

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 289.

Halle, Sonnabend 9. Dezember 1893.

185. Jahrgang.

Telegraph-Adresse: **Courier** Hallestadt.

Die Gürtelsteuerdebatte im Reichstag.

Die Debatte über die Erhöhung der Gürtelsteuer ist am Donnerstag Abend geschlossen und die Vorlage einer Kommission von 28 Mitgliedern übergeben worden. Bei einem Rückblick auf die Debatte fällt es zuerst auf, daß gegen die Vorlage nur zwei Redner gesprochen haben, Eugen Richter und der Sozialdemokrat Singer, während alle übrigen Redner für dieselbe eintraten. In zum Theil eine weitere Erhöhung wünschten. Herr Richter sprach zudem nicht einmal mit dem gewöhnlichen Bräutigam der Ueberzeugung, er konnte die Schlappe, die er anlässlich der letzten Reichstagswahl erlitten, noch nicht so recht verwinden, und ließ es nicht an allerlei kleinen Vorkäuflichkeiten und Seitenhieben auf die Börse fallen, die ihm bei den Wahlen nicht so das Entgegenkommen gezeigt hatte, wie er es erwartete. Nur die beiden „prinzipiellen Gegner des Militärsystems“ nahm sich kein Abgeordneter der armen Börse an und gab dem nun schon Wochenlang anhaltenden Zimmer in den Vorlesungen auch an dieser Stelle Ausdruck. Es muß hierbei ganz besonders auffallen, daß die Börse von den 207 Mitgliedern des Reichstages nicht ein einziges Wort gesagt hat. Man muß sich hier dieser Thatsache gewissermaßen fragen, wie es nur möglich ist, daß eine Institution, die eine große Menge Intelligenz und eine überlegene Menge mobilien Kapitals ihr eigen nennt, keine Reichstags-Abgeordneten aus ihrer Mitte aufgebracht hat. Darnach in der That einen recht kläglichen Eindruck! Von jedem Stande, jedem Gewerbe sind Vertreter im Reichstage anwesend, und nur die über vermögende Börse hat nicht genug Interesse für öffentliche Angelegenheiten des Reichs, daß sie sich von Herrn Richter verteidigen lassen muß und von Herrn Singer, welcher letzterer wie er wenigstens sagte, nur aus dem einen Grunde gegen die Gürtelsteuer summt, weil er nicht bei der Bewilligung von Steuern mitwirken wollte, deren Verwendung (Militärverträge) er prinzipiell bekämpft. Auch die mit so großem Applaus in Scene gesetzte Petition des Berliner Kollegiums der Berliner Kaufmannschaft verfehle ganz ihre Wirkung. Sie kam einmal zu spät in die Hände der Reichstagsabgeordneten und zeigte zudem noch bei mangelhafter Bearbeitung eine ungelungene Länge, die von vornherein abbrechen vielen mußte.

Jetzt jeder Redner, natürlich mit Ausnahme der Antimilitaristen, betonte, daß seine Partei irgend welche Feindschaft gegen die Börse nicht habe, daß man ihre wirtschaftliche Bedeutung im Leben der Nation immer mehr wertschätze, aber, daß es sich doch zur Evidenz erweisen habe, daß diese Institution wieder in solchere Bahnen geleitet werden müsse. Von jeder Antimilitarist frei, ist das eben das allgemeine Urtheil des deutschen Volkes. Anstatt aber bei der notwendigen Neuordnung der Dinge mitzutheilen, verfahren die berufenen Vertreter des Handelsstandes trotz alledem bei der feilen Negation, bei der so leicht, aber verderblich-pangeneren Vogel-Strauß-Politik. Wenn der Himmel verderben will, den fracht er mit Windhieb, heißt ein altes Wort. Es ist hohe Zeit, daß die Börse endlich die Augen öffnet und rechtzeitig und energisch durch Selbsthilfe Wandel schafft.

Während früher die Börse für die Regierungsgeschäfte eine terra incognita war, ist aus dem Leben des Grafen von Polakowsky wie auch des Finanzministers Miquel deutlich zu ersehen, daß die Regierung von heute diese Materie voll beherrscht. Jetzt jedes Wort, was der Graf von Polakowsky gesprochen hat, kann man getrost unterstreichen und so wird es den meisten unbeeinflussten Kritikern gehen müssen. Wir haben

die Ueberzeugung, daß, soweit die Börse eine solche, für das Ganze vortheilhafte Thätigkeit einsetzt, sie bei unserer Regierung stets die beste Stütze finden wird. Mit der Majorität der Reichstagsmitglieder möchten aber auch wir der Regierung nahe legen, die Emittionssteuer etwas weiter auszubilden, als dies bei dem Gürtelsteuer-Gesetz geschehen ist. Namentlich für ausländische Staatsanleihen dürfte eine höhere Besteuerung empfohlen, dagegen könnten den Handelsbanken und Kommunalanleihen etwas Erleichterung verschafft werden.

Von konservativer Seite kam am letzten Verhandlungstage Herr von Bloch noch einmal auf die Gürtelsteuer zu sprechen und erklärte, daß ein großer Theil der konservativen Partei die reinen Differenz- und Zinsgeschäfte höher heranzuziehen wünscht und für eine besondere Emittionssteuer eintreten wird. Gegen diesen letzten Wunsch machte der Reichstagspräsident Graf von Polakowsky-Wehner „heute die technische Schwierigkeiten geltend; es wird jedoch erwartet werden dürfen, daß bei einigen guten Willen diese Schwierigkeiten sich werden heben lassen.

Deutsches Reich.

* In der Kommission für die Handelsverträge hatte Abg. Dr. Lieber folgenden Antrag des Centrums eingebracht: „Der Reichstag wolle beschließen, die verbindlichen Verträge zu erlösen: 1) beim Abbruch von Handelsverträgen oder im Aufhören an solche nicht nur auf Vereinbarung der Reichstag schon am 25. Januar 1892 einstimmig beschlossenen Schiedsgerichte über alle aus diesen Verträgen etwa entpringende Streitigkeiten, sondern auch auf die Erlangung einer für die Kulturstaaten gemeinsamen Regelung des Warenverkehrs, des Handelsverkehrs und der Arbeiterverhältnisse Bedacht zu nehmen; 2) die berufsständische Organisation der deutschen Landwirtschaft mit allem Nachdruck zu fordern; 3) in Wege der Reichsregierung für die Schaffung eines den eigentümlichen Verhältnissen des ländlichen Grundbesitzes entsprechenden Agrarrecht Sorge zu tragen. Der zweite Theil dieser Resolution, welcher die Forderung der berufsständischen Organisation der deutschen Landwirtschaft verlangt, hat Dr. Lieber inzwischen zurückgezogen. Der übrige Theil dieser Resolution steht heute zur Verhandlung und Beschlußfassung, wo die Kommission zur Feststellung des vom Abg. Dr. Paasche verfaßten Berichtes ankommt.“

Der Bericht der Wissenschafts-Kommission ist für den Reichstagsbericht fertig gestellt. Es wird nur noch auf die Bestimmung des Tages der Uebersetzung gewartet. Wie verlautet, legt die Kommission den dringenden Wunsch, ihren Arbeiten, also den Bericht, sowie den Protokollen über die Verhandlung der Sachverständigen mit allem Zubehör die weiteste Verbreitung zu geben, und es ist daher der Wunsch ausgesprochen worden, das gesammelte Material, das zunächst für den Reichstags-Bericht bestimmt ist, nicht nur dem Bundesrath und den einzelnen Regierungen, sondern auch dem Reichstag zugänglich zu machen, damit nicht ein letzter die Wichtigkeit der weitesten Verbreitung der Arbeiten erreicht sein.

Parlamentarische. Das zweite Petitionsverzeichnis ist gestern im Reichstage ausgelesen worden. Gegen das Tabaksteuer- und Stempelabgabengesetz ist eine lange Reihe von Petitionen eingegangen. Vier und gegen die Handelsverträge liegen sechs wissenschaftliche parlamentarische Eingaben vor. Am Aufbruch des Impfenamtes, Abkämpfung des Genußs betreffend Abkämpfung gemeingefährlicher Krankheiten wird wiederholt petitionirt. — Die Ueberkunft zum Schutze der öffentlichen Gesundheit in Zeiten des epidemischen Auftretens der Cholera, welche Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Ungarn, Montenegro, Holland, Russland und die Schweiz getroffen haben, ist gestern dem Reichstage vorgelesen.

* Die Sozialdemokraten sind im Reichstage neuerdings mit so grotesken Sprüngen aufgetreten, daß wohl auch manchen

Vertretern allerläßlich Zweifel über solche Selbstanklagen aufsteigen müssen. Die Uebersetzung der Jesuiten, wenn sie zu Stande kommen sollte, ist vornehmlich das Werk der Sozialdemokraten und bei den Steuerverhandlungen sind sie mit einem Eifer für Schonung der Börse eingetreten, wie kein anderer Partei. Sie haben sich für solche Verierungen eine eigenhändige Signatur verschafft; es ist ihre Aufgabe, Abschwäche und Entartungen unseres Kulturlebens zu bekämpfen; je mehr dieselben um sich wuchern, um so eher werde die heutige Gesellschaftsordnung zusammenbrechen. Das geht auch aus folgender Aeußerung hervor, die der „Genosse“ Singer mehr aufdrücklich als vorzüglich in der Mitte des Reichstages gethan hat. „Wir könnten ja — so ließ sich der Genannte, prozessiert durch das Gelächter der Redner, womit seine Erklärung, die Sozialdemokraten werden gegen die Vorleser fommen, aufgenommen wurde, hören — die Erklärung der Börse wünschen, ebenso wie Marx als Schwelmer für den Freihandel eintrat, um den Schaden nach welcher den Abgang hinunterziehen zu lassen.“ Auf diesem Standpunkte steht die Sozialdemokratie auch heute; darum begünstigt sie die verhängnisvolle Entwicklung der Groß- und Schwindel-Geschäfte, die dem gewerblichen Mittelstande den Garaus machen, und darum tritt sie für Aufhebung oder mindestens Verabreichung der Streikgesetze ein, um die Landwirtschaft dem Arian entgegenzuführen. Alle anderen Gründe, welche die sozialdemokratischen Redner und Zeitungen für ihre Stellungnahme in diesen Fragen beibringen, sind kombinate Abreden.

* Bei der Reorganisation des Patentamtes, wie sie durch das Gesetz vom 7. April 1891 beabsichtigt war, hat sich eine Hoffnung gar nicht erfüllt, nämlich die, eine allmächtige Vereinfachung der Patentsache herbeizuführen. Es hat vielmehr nach und nach auf eine Vermehrung dieser Beamten Bedacht genommen werden müssen, so daß neben den hauptamtlich. a 32 technischen Mitgliedern noch 44 technische Hilfsarbeiter im Patentamt beschäftigt werden. Diese Maßregel hat einmal ihren Grund darin, daß die Prüfung der Anmeldungen zu einem Theil Erfindungen mechanischer Natur voranzutreiben, welche den Mitgliedern ohne Gefährdung anderer wichtiger Aufgaben nicht aufzuerlegen werden dürfen und sodann darin, daß die Mitglieder in Folge Ueberlastung mit Arbeiten ohne Unterbrechung aus dem eigentlichen Prüfungsgeschäft nicht zu bewältigen vermögen. Dagegen hat sich die Hoffnung, welche man auf die Einrichtung mündlicher Verhandlungen der Patentfächer gesetzt hat, voll bewährt. Die Praxis hat gezeigt, daß die mündliche Verhandlung mit dem Erfinder das beste Mittel der Aufklärung zweifelhafter Fragen ist. Auch Ausländer haben in letzter Zeit mehrfach die Ladung vor dem Patentamt nachgesucht.

Vor dem Vorprüfer kann der Patentfächer ohne Ladung erscheinen. So sehr ein solches Verhör auch zur Beschleunigung der Angelegenheiten beiträgt, so hat es doch auch einige Schattenseiten aufzuweisen gehabt. Die Vetheiligten oder sogar deren berufsmäßige Vertreter erwiehen häufig ohne genügende Vorbereitung, sie haben sich vielfach nicht klar gemacht, worauf es in der Sache ankommt. Auch ist es möglich, daß der Anmelder zu einer Zeit gehört werden will, zu der der Vorprüfer feinerseits die Anmeldung noch nicht nach allen Seiten durchgearbeitet hat. Um dem sich hieraus ergebenden Schrammen zu begegnen, ist es neuerdings zur Regel geworden, den Patentfächer auf einen im Voraus bestimmten Termin zu laden und die Ladung davon abhängig zu machen, daß zunächst eine schriftliche Erwidrung auf den vorbereitenden Befcheid des Patentamtes eingereicht wird. Dieses Verfahren hat zu einer glatten und sachlichen Erledigung der Verhandlungen beigetragen. Auch gewährt dasselbe die Möglichkeit, den künftigen Vertreter der Anmelderabteilung zu der Verhandlung zuzuziehen.

Vor der Schlachtbank.

Von Pierre Loti (Paris). *)

Es war mitten auf dem indischen Ocean, der Abend war trübe und finster, und der Wind ächzte in den Aaen. . . Zwei armenhafte Etüde hind waren uns noch übrig geblieben von den zwoufen, die wir in Singapore an Bord genommen hatten, um uns zu verproviantieren. Man hatte sie noch aufgefunden, weil ein rothiger Passatwind die Weize ihrer Erwarnten in die Länge zu ziehen drohte.

Zwei armenhafte Ochsen waren es, hoch aufgeschossen, mangere Schiere, denen die hervorleuchtenden Knochen von dem Stöhen und Schüttern der Schiffswand ganz rund gefeuchtet waren. Viele Tage lang mußten sie nun schon die traurige Fahrt mitmachen, weit, weit hinter sich die heimathliche Weide, die sie künftighin niemals wieder sehen noch betreten sollten. An den Hörnern kurz gefesselt standen sie dicht aneinander gedrängt und senten jedesmal in Trümmer Erhebung den Kopf, wenn wieder eine falsche Sturzwelle sich über sie ergoß. Die großen runden Augen starrten ins Meer gerichtet, fauten sie gemeinlich das salzig feuchte Meer, — ein Paar gefleckte Zoesfanfanten, die unüberwindlich aus der Welt der Lebenden geflohen waren und so allem Ueberfluth nach eine lange bangs Lebenszeit durchleben mußten, ehe man ihnen den Garauz machte. Keinen jeglicher Art: Kälte, Plüße, Erstarren, die Stöße des Schiffes und die Furcht vor der fremden Umgebung. . .

Der Abend, von dem ich erzähle, war besonders trüß und beklemmend, wie man immer so viel auf hoher See erlebt, wenn bleigraues Genöfß ringsum den Horizont überdüstert und eine hohe Wö durch das Tafelwerk fließt, während die Nacht ihre ungewissen Schatten tiefer und tiefer auf das Weltmeer sinken läßt. Man hat dann das Gefühl, mütterterseelenlos zu sein in der unermesslichen Wasserwüste, und eine unerklärliche

Anstalt schaut einem die Seele aufzumen, wie man sie auf jedem Lande selbst in der hochstimmigsten Nacht niemals verspürt.

Auch die beiden armen Ochsen, die einigen Bewohner der fetten grünen Weide, sie beide jetzt vereinstämter noch und verlassener inmitten der grenzenlosen Leere des Ozeans, als die Menschen auf dem Schiffe, und ohne deren Hoffnung auf ein erdliches Ziel der Fahrt, — auch sie schienen trotz ihrer beschränkten Intelligenzvermögen die seltsame, unbestimmte Angst zu empfinden und in der schwarzen Stille, die sie umgab, inständig den Tod vorzunehmen, der ihnen um ein kleines bevorstand. Sie faulten ganz langsam und schwach, wie Kranke, und ihre ausdruckslosen Augen fixierten mit leerem Blick in das nächste Dunkel hinaus. Ihre Genossen waren längst schon, einer nach dem andern, auf den Schiffsplanken dicht neben ihnen hingschlachtet worden; nun waren sie schon seit Wochen allein noch da, und durch die Einsamkeit verwirrt, stützten sie sich gegenseitig bei den Stößen des Schiffes und rieben wohl auch zeitweil freundschaftlich die Hörner aneinander. . .

An diesem Abend geschah es, daß der Steward, der unsere Rinde zu besorgen hatte, auf Deck an mich herantrat und mir in vortheilhaftiger Haltung die Meldung machte: „Kapitan, es wird geschlachtet.“

Der Zerfall der beiden Unausgesprochenen hielten — Ich gab ihm eine kühle Antwort, obgleich ich keinerlei Schuld traf. Aber mein Reder war auch mir nicht zu empören. Immer gerade, wenn ich am Dienst war, mußte auch das unselige Schlachten an der Meile sein! Und gerade unterhalb meiner Kommandobrücke ging die Exekution jedesmal vor sich. Es half nichts, wenn man die Augen abwendete und sich zwang, an etwas anderes zu denken, man hörte doch den dumpfen Schlag, der das Thier zwischen den Hörnern traf, nachdem es dicht beim Boden an einen eisernen Ring gefesselt worden war, und den schweren Fall des Körpers auf die kreisenden Schiffsplanken. Aber es kann werden, so wurde es abgehandelt, und in Etüde gefesselt: ein widerwärtiger fader Geruch hieraus den dampfenden Eingeweiden empor, und die Bretter des Ver-

decks, die sonst so sauber und weiß geputzt sein mußten, waren mit Blut und allehand Unrath weithin besudelt.

Es sollte also wiederum geschlachtet werden. Ein Kreis von Matrosen gruppierte sich um den eisernen Ring, an dem das Opfer festgebunden werden sollte. Dann wählte man von den beiden noch vorhandenen Thieren das schwächere aus, daß schon nahe am Umfallen war und sich widerwillig auf den nahen Tischplatz stürzen ließ.

In diesem Augenblick wandte das andere langsam den Kopf zur Seite, um dem schweißenden Gesähten einen melanchoischen Blick nachzuschleudern, und als es sah, daß man ihn auf dieselbe Unheiltsstelle führte, auf der der alte feine früheren Kameraden hatten versterben müssen — da es begriff es. Und für einen kurzen Moment ging hinter seiner niedrigen, fadgedrückten Stirn ein plötzliches Wiederaufleben, und es stieg ein kurzes, wehvolles Brüllen aus. . .

Nie zuvor und niemals wieder hat mir ein Ton tiefer in die Seele geschritten, als der Nachdrück dieses armen Thieres, der so vieles, so vieles auszubringen schien. Es lag darin eine furchtbare Anklage gegen uns Menschen alle, und dann wieder eine herzerregende Verpöschung — etwas erlöschtes, unterdrücktes, gleich als hätte das Thier, daß tiefen Auf ja doch von Niemand gehört, von Niemand beachtet werde. Da — in seiner grenzenlosen Verlassenheit schien es sagen zu wollen: „Da . . . nun ist auch für ihn die letzte Stunde gekommen, der noch mein letzter Genosse war und der mit mir von daheim wegziehen mußte, wo wir zusammen auf dieselbe Weide gingen. . . Waid bin auch ich an der Weide, und dann wird kein liebedeuses Wesen sich erbarmen und Mitleid haben, mit mir so wenig als mit ihm!“

Ob ich Mitleid hatte! — Ganz durchdrungen davon war ich in diesem Augenblick, — ich mußte mir Gewalt anthun, um nicht zu ihm hingezogen und seinen armen hilflosen Kopf an meine Schulter zu legen, mit seiner unwillkürlichen Bewegung, die mir alle machen, wenn wir einem Lebenden der Sterbenden das Gefühl sicherer Geborgenheit geben wollen.

*) Einige vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

Geschäftshaus

Gründung
1859.

J. LEWIN

Gründung
1859.

Marktplatz 2 u. 3.

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

Grösstes Waarenhaus der Provinz Sachsen.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

dauert in **allen Abtheilungen meines Geschäfts-Hauses** ununterbrochen bis zum 24. Dezember.

Durch aussergewöhnlich günstige Waarenabschlüsse konnte ich die einzelnen Lager sehr reichhaltig und mit sehr billigen Preisen ausstatten. In tausendfacher Auswahl sind Artikel aufgenommen, welche sich besonders zu nützlichen

Fest-Geschenken

eignen und welche ich in Folge dessen meiner geehrten Kundschaft zu ihren Weihnachts-Einkäufen angelegentlichst empfehle.

Abtheilung I.

Kleiderstoffe, Sammete und Seidenwaaren.

Täglicher Verkauf von Resten und einzelnen Roben knappen Maasses weit unter Preis.

Abtheilung II.

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Portiären, Sopha-
decken, Tischdecken, Kommodendecken, Bettdecken,
Reise- und Schlafdecken, Schlummerkissen und Rollen,
Fellvorlagen, Läuferstoffe.

Abtheilung III.

Lamas, Flanelle, Kleidertuche, Kleiderbarchent,
Warps, Boys, fertige Unterröcke.

Neu aufgenommen!

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots und Schuwaloffs, Knaben-Kittel mit Sammet-Koller
mit dazu passenden Sammethöschchen.

Abtheilung IV.

Bettzeuge, Inletstoffe, sämtliche Negligéstoffe,
Handtücher, Servietten, Tischtücher, Taschentücher,
Leinen, Dowlas und Hemdentuche, vorgezeichnete und
fertige Paradehandtücher, Tischläufer, Servirdecken
etc. etc.

Ein grosser Posten einzelner Taschentücher weit unter Preis.

Abtheilung V.

Capotten, Muffe, seidene und wollene Cachenez,
Tricotailen, Plaids, Ballshaws, Handschuhe, Strümpfe,
Shawls, Jagdwesten, Strickjacken, Unterbeinkleider,
Schirme.

Abtheilung VI.

Seidene Tändelschürzen, Hausschürzen,
Hemden für Damen, Herren und Kinder, Kragen,
Vorhemden, Manschetten, sämtliche Normalwäsche.

Neu aufgenommen!

Abtheilung VII.

In meinem einzig am hiesigen Platze bestehenden grossen Special-Etablissement für

Damen- und Kinder-Confection

im Rathskeller-Neubau:

*Jackets, Mäntel, Paletots, Capes, Felerinen, Blousen,
Costumes, Morgenröcke, Jupons, Krimmer- u. Plüsch-
kragen, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Kleider*

für das Alter von 1—16 Jahren.

Weitaus reichste Auswahl in allen Genres von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art,
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

➡ Aufnahme nur von Waarengattungen bester und solidester Beschaffenheit. ⚡

Feste, anerkannt niedrigste Preise.

➡ Umtausch jederzeit gern gestattet. ⚡

6465

Volkswirtschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

— Danzig, 8. Dezember. Die Einmaligen der Marienburg-Manufaktur betragen im Monat November 1893 nach provisorischer Feststellung 207 000 Mk. gegen 181 000 Mk. nach provisorischer Feststellung im November 1892, mithin mehr 26 000 Mk.

— Amsterdam, 8. Dezember. Die niederländische Bank hat heute den Discont von 4 pCt. auf 3 1/2 pCt. herabgesetzt. — Wien, 8. Dezember. Der Verein österreichischer ungarischer Juckerfirmen hielt gestern hier seine Generalversammlung ab und fasste den Beschluß, angesichts der Thatfache, daß die Holzunterpreise in letzter Zeit sehr starken Fluktuationen unterworfen sind, wodurch eine richtige Kalkulation für das Termingeschäft nicht thunlich erscheint, bis auf Weiteres den Terminverkauf zu sistiren und von nun ab nur mehr auf prompte Lieferung zu verkaufen.

— Gröfzel, 8. Dezember. Die Gesellschaft Rodterl erhielt minderschuldig 2000 Tons Stahlhölzern für die räumlichen Eisenbahnen mit 122,600 Frs. per Tonne frei Galaz. — Laut „Vorländer“ ist eine vollständige Einigung über die Wiedererrichtung des internationalen Spiegelglasinstituts erzielt worden.

— Mailand, 8. Dezember. Das Bankhaus Du Fresne freres in Florenz hat gestern die Zahlungen wieder angefangen.

— London, 8. Dezember. Wollauktion. Preise unverändert.

— Petersburg, 8. Dezember. Der Finanzminister erklärte sich heute damit einverstanden, daß die Aktionäre der Russischen Großen Eisenbahn als Abfindung bei der Verstaatlichung der Bahn pro Aktie von 125 Goldrubel nominal je 187 1/2 Goldrubel in vierprozentiger steuerfreier Anleihe sowie 5 Goldrubel in Baar erhalten.

— London, 8. Dezember. Die Börse verkehrte bei stillem Geschäft in ziemlich fester Haltung. Aktien waren fest. Der Markt für Gold und Silber war ruhig. Die amerikanische Markt lag ziemlich fest. Silber leicht abgelehnt.

— Paris, 8. Dezember. Die Fonds Börse verlief im Allgemeinen in ruhiger, aber zuversichtlicher Haltung. Heute lag besser, weil die getriebenen Konversionsgerüchte unbefähigt blieben. Aktien waren flottierend in Erwartung der Lösung der Finanzkrise. Spanien nachgehend auf starke Realisationen, Banken und Rio Tinto ziemlich beipflichtet. — New-York, 8. Dezember. Die Börse eröffnete fester. Im weiteren Verlaufe wurde die Stimmung recht gedrückt, und schließlich schwach. Der Umsatz der Aktien betrug 153 000 Stück. Der Silbermarkt war auf 153 000 Lingen gebracht.

Wochenbericht der Berliner Produktenbörse vom 1. bis 8. Dezember 1893.

—ek Berlin, 8. Dezember. Die parlamentarischen Verhandlungen über die Handelsverträge, zunächst über die sogenannten letzten Verträge, sowie über das Vorstufenverträge nahmen das Interesse der Börse während der jüngsten Woche in hohem Maße in Anspruch. Das Bekanntwerden der Nachrichten, daß die kleineren Handelsverträge, namentlich der mit Rumänien, die bei weitem mit größter Majorität angenommen worden ist, als man erwartet habe, brachte nicht die erhoffte Freude, sondern vielmehr die Besorgnis, daß die Haltung sowohl für Prohibitiv als für die letzten Verträge, d. h. nicht nur mit Unrecht schlichtet die Börse so, daß die Annahme dieser Verträge ist ziemlich sichere Gewähr für die Annahme des römisch-deutschen Handelsvertrages, über die immer noch die Verhandlungen im Gange sind. Auch die Annahme der Verträge des Handelsvertrages wurde im günstigen Sinne in Bezug auf die erwarteten Preissteigerungen ausgelegt. Wenn nun auch die Entscheidung über diesen Vertrag noch nicht so bald zu erwarten ist, so geht doch schon die Aussicht auf die Aufhebung derselben mit sich ab und durch dieselben die bereits überaus niedrigen Preise noch weiter zu drücken, was schließlich bei dem anbauenden folgenden und geringen Verkehr nicht allzu große Mühe machte. — Das Ausland zeigte vorübergehend feste Haltung. Namentlich gegen an den französischen Märkten die Preise an, angeblich auf Grund, daß man dort die Verträge einseitig recht fest; die Grenzschärfungen aus dem Westen sind kleiner geworden, die Exportschärfungen von Wien zeigen dagegen eine beachtenswerthe Steigerung, sie werden auf 156 000 Tons. Weizen in der am 2. Dezember endenden Woche gegen 90 000 Tons, in der Woche angegeben. Gleichzeitig hat die visula supply nicht die Zunahme erfahren, die noch erwartet worden war, sie stellt sich nach den letzten New-Yorker Nachrichten folgendermaßen: Weizen 78,09 Millionen Kubfuß gegen 77,28 Millionen Kubfuß in der Woche und 72,58 Millionen Kubfuß in der gleichen Woche des Vorjahres, Mais: 7,08 resp. 7,52 resp. 10,09 Millionen Kubfuß. Die Preise für Weizen sind demnach falls größer geworden. In Württemberg werden die Vorräte trotz niedriger Preise an; die Regierungsmassnahmen weitgehender Verringerung der Getreidebehalte scheinen für die Dauer wenig wirksam zu sein, selbst in Oester, für den doch die Konsumfrage nicht nur bei uns, sondern auch in Frankreich und England, leicht bleibt, werden die Vorräte an den russischen Märkten an. Aber die zu erwartende größere Ernte in den La Plata Staaten und in Australien haben wir in unseren vorigen Perioden ausführlich mitgeteilt. Von hiesigen Märkten ist bekannt, daß die Konsumfrage der Spekulation nach wie vor das Charakteristische der Woche, wobei man sich allerdings der Gedrängtheit sehr oft nicht entziehen kann. Die Spekulation will nicht. Momente, die sonst lebhaft und preissteigernd auf den Markt einwirken, bleiben jetzt einfach unbedeutend. Wir erinnern nur an die entsetzliche Anknüpfung der Futtermittel, die bei weitem nicht das es folgende Erscheinung der Futtermittel auch nicht nicht so bald wieder dürfte; das starke Frostwetter, das den Saaten nicht gerade günstig ist, feste Stimmung des Auslandes, dazu die überaus niedrigen Getreidepreise an den deutschen Märkten — alles Momente, die einer Preissteigerung die Stimmung das Wort reden, aber sie bleiben ohne Einfluß. Die Umstände waren recht bescheiden, gegen Ende der Woche ging man auf das Bekanntwerden der Nachrichten über die Handelsverträge mit Abgabe für spätere Sichten vor. Oesterreich vom Auslande sind wohl für alle Getreidegattungen am Markt, haben aber, sowohl für erfassten konnten,

zu Abflüssen für das Ausland nicht geführt, für Transito Zwecke sollen einige Erwerbungen stattgefunden haben. Die Nachfrage leidet des Konsums ist auf allen Gebieten sehr gering. Von den Einzelnen ist die meiste Aufmerksamkeit nicht Befriederender mehr zu melden. Die Preise sind gegen die Vorwoche nur wenig verändert. Weizen gab 1/2 Mk. Roggen für nahe 1/2 Mk. für spätere Termine 1/2 Mk. Nach. Hafer kam am Oesterreich wie am Terminmarkt recht stillen Verkehr; Malterin nur flüchtig angeboten und ging um 2 1/2 Mk. zurück, während nach Wien gut behauptet konnte. Mais still und 1/2 Mk. niedriger. Mais 1 an den meisten Tagen fast nur nominell, die Preise gingen angeblich auf stärkere Verhältnissen von Oesterreich aus ostindischen Häfen um 40 g zurück. Weizen belagert bei allerdings ziemlich behaupteter Tendenz war der Verkehr am Spiritusmarkt, die Futtermittel sind etwas knapper geworden und höherer Preise, während Getreide auf dem Weltmarkt gesunken. Die Notierungen weisen so auf eine feste Veränderung auf.

Table with 3 columns: Loco, Termine, and prices for Dec 7 and Dec 30.

Vermischte Nachrichten.

— Weizengröße, 8. Dezember. In der Papierfabrik, welche im Dorfe Hainleben, Station der Bahn GutsMuths-Bergrade, belegen ist, wurde die diesjährige Kampagne, welche am 14. September d. J. begann, bereits am Dienstag beendet. Es wurden im ganzen 550 500 Centner Nadeln verarbeitet, 121 500 Centner weniger als im vorigen Jahre, wobei in Folge der in unserer Gegend nur sehr mäßig ausgefallenen Nadelbäume.

— Kaiserfahrt. Aus Rotterdam, 7. Dezember, wird der „Post“ folgende Nachricht über die bevorstehende Kaiserfahrt der hiesigen Firma G. Durring u. Sohn, welche die Kaiserreise an den acht Hauptstädten Europas, welche während November 1891 eine Abnahme von 8350 Tonnen, während November 1892 eine Abnahme von 1900 Tonnen erzielten, während des verflochten Monats am 28. d. M. abgeschlossen und am 1. Dezember fest 79 000 St. gegen 62 100 am 1. Dezember 1892 und 85 500 St. am 1. Dezember 1891. Die Abfahrtsorte, welche während November 1891 eine Abnahme von 10 862, während November 1892 eine Abnahme von 10 300 Tonnen erzielten, erzielten für November 1893 eine Zunahme von 60 und betragen jetzt 147 739 Tonnen gegen 160 642 Tonne am 1. Dezember 1892 und 140 958 Tonne am 1. Dezember 1891.

Concursachen, Zahlungsstörungen etc.

Kaufmann Ernst Friedrich Julius Engel in Dresden. Kaufmann und Ullmannsdorf Hermann Krug zu Schneide (Cöln). Strumpfwarenfabrikanten G. G. Wedding in Weidenau (Mittelsachsen).

Neueste Drahtberichte vom Fuhrmarkt.

— Hamburg, den 8. Dezember 1893, 2 Uhr 35 Min. Nachm. Markt behauptet. Weizen 12,60. Januar 12,72 1/2. Februar 12,82 1/2. März 12,95. April 13,02 1/2. Mai 13,07 1/2. Juni 13,17 1/2. Juli 13,27 1/2. August 13,37 1/2. September 12,95. Oktober 12,67 1/2. November 12,55. Dezember 12,65. — Berlin, den 8. Dezember 1893, 12 Uhr 49 Min. Nachm. Markt für Weizen ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Weizen: Regen.

— München, den 8. Dezember 1893, 3 Uhr — Min. Nachm. Markt für Getreide ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

— Rotterdam, den 8. Dezember 1893, 12 Uhr 50 Min. Mittags. Markt für Getreide ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

— London, den 8. Dezember 1893, 11 Uhr 55 Min. Vorm. Markt für Getreide ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

— New-York, den 8. Dezember 1893, 5 Uhr — Min. Nachm. Markt für Getreide ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

Marktwerte.

— Berlin, 8. Dezember. Woll. Wochenbericht. Reiner Verkehr haben wir auch aus dem heutigen Berichtsanhalt nicht zu verzeichnen, vielmehr vollzog sich derselbe nach wie vor in ruhiger Weise, da der Contum. fortwäh. nur die Deckung des allernächsten Bedarfs vorzunehmen. Von Deutschen Nadeln sind meist besserer Qualität dürfen den hiesigen Stellen vielleicht 700—800 Ctr. von ungewaschenen, sogenannten Schmutzwollen 500—600 Centner entnommen sein. Für ertere waren Baumwollenerzeugnisse und Stoffwaren in Aufwendung, Fortw. Schmutzwollen und Rindennolle, für letztere theilweise auch Aamgangsmittel. Fast allen Abflüssen lagen die von uns zuletzt angegebenen Preise zu Grunde, annehmend jedoch mit einer geringen Neigung nach abwärts. Während die Nachfrage von Nadeln sich fortgesetzt eine reiche Auswahl in allen Qualitäten bieten, sind die Nadeln in Aufwendung, die sich gegenwärtig verhältnismäßig größerer Selbstheit erfreuen, recht unbedeutend und dürften demnach auch größere Zufuhren kaum zu erwarten sein. Ueberseische, besonders Caspellen, deren Preise ich völlig den auf der gegenwärtigen Londoner Märkte geschilderten anweisen, hatten, aber ziemlich regelmäßigen Abzug bei Bevorzugung besserer Sorten.

— Halle a. S., 8. Dezember. Rohwolle. In dieser Berichtswache befanden die Manierwaren eine rege Kauflust, und obgleich die Fabrikanten mit reichlicherem Angebot an den Markt kamen, haben sich die Preise für 12 1/2 und für 13 1/2 und für 14 1/2, um etwa 35 g für 50 Lb. höher gestellt. Die Gebote der Ausfuhrhändler kamen bei Kornutzer nicht und bei Nachereignissen auch nur beschränkt in Frage. Umsatz 92 000 Ctr. Raffinierter Fuder. Die steigende Richtung des Rohwollmarktes führte auch zu einer lebhaften Frage in reinen Fuder und wurden zu 25 g höheren Preisen mehrere Fuder für spätere Sichten gehandelt.

— Magdeburg, 8. Dezember. Der hiesige Rohwollmarkt verlief in der letzten Berichtswache in günstiger Stimmung. Anfangs war die Haltung eine feste und erzielten bei mäßigem Angebot nur kleine Preisveränderungen. Erst der Mitte dieser Woche machte sich jedoch eine lebhaftere Kauflust unter inländischen Manierwaren bemerkbar, welche trotz des etwas stärker gewordenen Angebotes auch und nach höhere Forderungen der Käufer bewilligten. Die Aufbesserung nach neuem Ankommen betrug für Grundlage 92 u. S. 20—25 g, für Grundlage 88 u. S. 40 g. Während unsere Manierwaren am einigen Tagen ziemlich bedeutende Vorräte an dem Markte nahmen, wurden zur Ausfuhr nur wenige Gebälte abgeschloffen, da unsere Manierwaren aus geringerer Qualität saueren und höher begehrt sind, als unsere ausländischen. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war.

— Braunschweig, 7. Dez. Rohwolle. Die feste Haltung der Rohwolle übertrug sich auch den abgelaufenen abgelaufenen Berichtswachen. Den Anfang der Woche war das Angebot und die Nachfrage mäßig. Im weiteren Verlaufe traten mehr Manierwaren an den Markt und bei stärkerem Angebot konnte sich ein reines Gebälte zu steigenden Preisen entwickeln. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war.

— Bremen, 8. Dezember. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war. Der Markt für Rohwolle verlief in der letzten Woche in ruhiger Stimmung, da die Nachfrage nach Rohwolle nur geringe war.

Table with 4 columns: Wollwaren, Preise, and other market data.

— New-York, 7. Dez. Weizen eröffnete schwächer und war demnach allgemein fest während des ganzen Tages infolge Deckung der Futures. — Chicago, 7. Dez. Weizen allgemein fest während des ganzen Tages auf unbedeutende Anflüsse.

Wochenbericht.

— Zeitschrift, den 8. Dezember. Tendenz: Mäßig. Vorrath am 4. Dezember 142 125 Stck. am 5. Debr. nurben: 127 125 Stck. auf 142 125 Stck. abgenommen. — Berlin, den 8. Dezember 1893, 12 Uhr 49 Min. Nachm. Markt für Weizen ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

Briefe der Stadt Halle a. S.

Halle a. S., den 9. Dezember 1893.

— Briefe mit Aufschlag der Postgebühren für 1000 Stück netto Weizen, am 4. Dezember 142 125 Stck. am 5. Debr. nurben: 127 125 Stck. auf 142 125 Stck. abgenommen. — Berlin, den 8. Dezember 1893, 12 Uhr 49 Min. Nachm. Markt für Weizen ruhig, letzter Monat Preis 37,12 g. Januar Preis 37,12 g. Januar April 37,25. Mai 37,25. Juni 37,25. Juli 37,25. August 37,25. September 37,25. Oktober 37,25. November 37,25. Dezember 37,25. — Wetter: Unbeständig.

Berliner Produktenbörse.

— Berlin, 8. Dezember. Trotz der etwas besseren Notierungen der amerikanischen Märkte und der hiesigen Tendenz Englands eröffnete der hiesige Markt in mäßiger Stimmung. Einige Manierwaren für laufenden Termin drückten die Notierungen und diese Verdrängung des Rohwollmarktes wirkte auch ungünstig auf Weizen ein, so daß die Preise für diese Artikel langsam zurückgingen. Im Allgemeinen ist auch heute das Termingeschäft ein ganz normales gewesen. Auch auf dem Effektenmarkt verlief der Verkehr nach wie vor abnorm flau. Da die Zufuhren aus dem Inlande immer noch so gering blieben, mußten die Mühlen weiter das Lager in Anspruch nehmen. So sind auch heute wieder in Summa 500 000 Hogen von Weizen von hiesigen und benachbarten Mühlen abgeholt worden. Was ausländische Weizen betrifft, so lagen auch heute nur türkische und amerikanische Erntevorräte vor. Abflüsse sollen jedoch nicht so stark gekommen sein. Aus Königshagen berichtet man, daß in Nordrussland sich große Mengen von Waare, insbesondere Oaten, anheimsuchen, da die russische Exportvorräte, wie berichtet wurde, mit Beibehaltung auf das Zustandekommen des deutsch-russischen Handelsvertrages ruhen und sich bereits jetzt große Vorräte anlegen, um sofort nach Inkrafttreten des Vertrages in großen Maßstäben mit dem Export beginnen zu können. — Zum Schluß konnten die Preise auf kleine Maße leichten billiger Dautler wieder etwas ansteigen, so daß sie fast genau auf dem gestrigen Stande verblieben. — Die Umsätze sind nicht nennenswert, die Umsätze sind nicht nennenswert. — Die Umsätze sind nicht nennenswert, die Umsätze sind nicht nennenswert.

Magdeburger Börse vom 8. Dezember.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various securities and their market values.

Leipziger Börse vom 8. Dezember.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various securities and their market values.

Waren- und Produktberichte.

Getreide.

Text report on grain prices and market conditions. Mentions wheat, rye, and other grains with prices per 1000 kg.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 8. Dezember.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and their current market prices.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Waren- und Produktberichte.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Waren- und Produktberichte.

Text report on market news, including prices for various goods and commodities. Mentions items like oil, sugar, and other market goods.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 8. Dezember.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and their current market prices.

Crefelder Seiden-Fabrik

hat mir den Verkauf ihrer Reste Sammet und Seide für Halle a/S. und Umgegend übertragen und sind die modernsten Genres zu noch nie dagewesenen Preisen im

[6412]

Special-Reste-Geschäft

in grösser Auswahl zu haben.

20 I. Et. Grosse Ulrichstr. 20, I. Et.

Julius Löwinberg.

im Hause der Herren Baumeister Gebr. Lohausen.

Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet!

Anker-Cacao
Nichtsch
steht nach wie vor unübertroffen da.
Nichtsch
Anker-Cacao
zeichnet sich aus durch vorzüglichen
Geschmack, großen Nährwert und billigen
Preis. — Nichtsch
Anker-Cacao
ist zum Zwecke der Gesundheit mit der
Sublimat-„Nater“ versehen
und in allen feineren Geschäften
in 1/2, 1/4 und 1/8 Pf.-Stößen
vorhältig.

Photographie.

Hein & Roggenkamp,

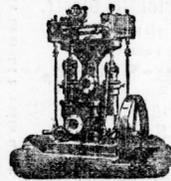
Gr. Ulrichstrasse 36. [6413]

Spezialität: Vergrößerungen.

CHOCOLAT
Buchard
Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889. [4126]
Preis-Medaille
Weltausstellung
Chicago.

MEYERS
Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.
= Soeben erscheint =
in 6., neu bearbeiteter und vermehrter Auflage:
1892 Chronik
17 Bände
in Halbfranz
gebunden
zu je 10 Mk.
KONVERSATIONS-
LEXIKON
17.500 Seiten Text.
212 Hefen
zu je 50 Pf.
17 Bände
zu je 2 Mk.
Probhefte und Prospekte gratis durch
jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig
10.000 Abbildungen, Karten und Pläne.

E. LEUTERT,
Halle a. S.,
Maschinenfabrik und Eisengiesserei,
baut seit 30 Jahren als Spezialität
Dampfpumpen
in bewährten praktischen Constructionen.
Selbstthätige Condensatoren
zum Niederschlagen des Reibdampfes bei Dampfpumpen.
20-40% Brennstoffeinsparnis. [6428]




Die Königl. Hofkunsthandlung
von
Pietro Del Vecchio,
Leipzig, Markt Nr. 9. [6267]
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken etc.
vorzüglich geeignet:
Oelgemälde, Kupferstiche, Radirungen, Photo-
gravuren, Photographien, Photochrome, An-
sichten v. d. Schweiz, Italien, Egypten, (neu)
etc. in Farbenlichtdruck, versch. Formates etc.,
Prachtwerke etc.,
Malutensilien, sowie Einrahmungen aller Art.
Kataloge gratis und franco.

Sein großes Lager
in billigeren Stand-
uhren, Regulatorren,
Kuckuck- und Wand-
uhren, Räderren, von
3 Mark an, Taschenu-
hren für Herren von
8 Mark, für Damen
von 15 Mark an bis
zu den feinsten goldenen
Uhren jeder
Art empfiehlt
Friedr. Hofmann,
Gr. Steinstraße
Uhrmacher,
23.
Reparaturen gewöhnlich u. billig. Für
promte und reelle Verwertung bürgt der
langjährige gute Ruf meines Geschäftes



Neuheiten
in hochgelagten
Schweizer Phantasie-Chocoladen
von Ph. Suchard, Neuchâtel [6373]
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
A. Krantz Nachfolger.

**Frauen-Industrie- und
Kunstgew.-Schule**
Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstraße Ecke.
1. Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Konfektion.
System und Methode der Berliner Akademie Modemachen, Schnittzeichnen,
Zuschneiden, Anfertigen.) Ausbildung als Directrices. Für Damen höherer
Stände besonders geeignet.
2. Kurse für Kunstsch. Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Mitteln.
3. Kurse für Waschnähen. Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.
4. Kurse für Waschnähmaschinen.
5. Kurse für Handnähen, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln.
6. Kurse für Tapeziererei und Kunsttischerei in sämtlichen Zweigen. [6243]
7. Kurse für Buchbinderei, Ornament, Ausbilden als Buchbinderin u. Kassierin.
Donaar wählg. Prospekte gratis und franco durch die
Vorleserin Clara Martini.

Marzipan,
eigens, bestes Fabrikat, empfiehlt in
allen beliebigen Formen, darunter viele
Neuheiten [6282]
Johannes Mitlacher,
Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36.

Hallesche Puppenklinik.
Größte Spezial-Puppenhandlung u.
Reparatur-Anstalt. Großes Lager
aller mögl. Puppen-Artikel.
Leipzigerstr. 27, am Thurm. [6479]

**Ziegen-, Hasen- u.
Kaninchen-Felle**
läuft fortwährend [6077]
Joh. Bernhardt, Reilergasse 4.

96,000 Mt.
funde ich zum 1. April auf schönes
Gut, nahe von Halle, vorzüglichster
Boden, erste und alleinige Hypothek
[6147]
Woldemar Thoss.

Anhalt-Lotterie.
Ziehung 16.-18. Dezember.
310 Gewinne im Werte von 10,200 Mt. Hauptgewinn im Werte
von 3000, 1500 1000 Mark u. f. m. Preis des Looses 1 Mark.
(Porto und Liste 30 Bfg.)
VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie.
Ihr dankt Geldgewinne. Ziehung 16. Januar 1894.
Hauptgewinne 75 000, 30 000, 15 000 Mt. Loos 3 Mt.
(Porto und Liste 30 Bfg.)
Massower Gold- und Silber-Lotterie.
Ziehung am 15. und 16. Februar 1894.
6197 Gewinne i. W. von 250 000 Mt. Loos 1 Mt. 11 Loos f.
10 Mt. (Porto und Liste 30 Bfg.)
Su beziehen durch die
Expedition der Halleschen Zeitung
Leipzigerstrasse 87.

Glasmalerei-Imitationen
zum Selbstschneiden von Fensterscheiben, sowie
fertige Fenster-Hängebilder
empfiehlt in farbenprächtigen Mustern [6426]
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

Wringer
mit wirklich besten Gummilwalzen,
Waschmaschinen,
engl. Mangle, [5246]
amerik. Fl. eischacker.
Otto Giseke, Halle a. S., [Gr. Steinstrasse 83.

Um damit zu räumen,

Ausverkauf

der sämtlichen übernommenen Warenbestände der
erloschenen Firma C. Otto Gaa & Co.

ganz bedeutend unterm Fakturenpreis und empfehle

Havelocks, schwere Qualitäten mit voller Pelzlinie, anstatt 26, 30, 40, 50, 60 Mark jetzt 16, 21, 25, 33, 40 Mark.
Hohenzollern mit voller Pelzlinie anstatt 56, 70, 80, 90, 100 Mark jetzt 42, 50, 60, 70, 80 Mark.
Joppen für Jagd und Haus 10-15 Mark unter dem sonstigen Verkaufspreis.
Pelz-Joppen mit Samt, Wildblase, Woylum zc. zc., anstatt 42, 50, 70, 80 Mark jetzt 33, 45, 50, 62 Mark.
Wollene Unterzeuge, Wäsche, Reisedecken, Schirme, Cravatten zum Inventurpreis.
Hüte, Engl. und Wiener Fabrikate, anstatt 12 Mark jetzt 7,50 Mark.

Gleichzeitig empfehle mein Atelier zur Anfertigung feiner Oberhemden und Herrenleibwäse unter Garantie vorzüglichem Sitzens.

Wilhelm Borchert,

☛ Gazar für Herren. ☛

☛ Große Ulrichstraße 56. ☛

Halle a. S.,
Untere Leipz. Str.
103.

Hermann Jentsch,

Halle a. S.,
Untere Leipz. Str.
103.

Inhaber: Gustav Kaufmann.

Baumwoll-, Fein- und Wollwaren-Handlung.

Meinen werthen Kunden sowie dem geehrten Publikum bringe ich mein sortirtes Lager zu

Weihnachts-Einkäufen

in empfehlende Erinnerung und bitte um gütige hässliche Beachtung; gleichzeitig erlaube ich mir besonders hervorzuheben, daß es mein festes Bestreben ist, alle Waaren in nur bester Qualität zu liefern und zu billigen Preisen zu stellen. Jeder Käufer wird sich von deren guter Haltbarkeit überzeugen, und selbst den Unterchied finden gegen billigere Waare und deren weit geringere Güte.

Praktische Hanskleiderstoffe:

la. Blandrucks, hellbl. Drucks, Ginghams
besonders beliebt durch anerkannte Schönheit.

Lustres, Lamas, Halbamas, Damettuche.

Hübsche Schürzen

und große Auswahl Schürzenstoffe
vom Stütz

Gediegene Hemden

für jedes Alter, in Melocinen, Halbmelocinen,
Dombord und Barchent.

Unterrock-Stoffe, fertige Unterröcke.

Flanel- und Barchent-Höde.

Frauen- u. Mädchen-Beinkleider.

schön und farbig.

Tricot-Taillen und Schulterkragen

in schwarz, einfarbig und beseit.

Inlets, beste fiederichte Waare.

Bettlüber ohne Naht

in reinen, Halbseiden und Barchent.

Bettbezug-Stoffe,

neue Muster, auch in Satin und Tonalit.

Reinleinen, Halbleinen

Tischtücher, Servietten,

Gedecke, Tischdecken.

Hand-, Taschen-, Küchen- u. Staubtücher.

Arbeiter-Klousen und Hemden

von reinem blauweiß gezeichnetem Eibau und echt
blancem Koverstoff.

Woll. Arbeiter-Jacken, gef. u. ungef.

Woll. Arbeiter-trickjacken u. Jagdwesten.

Barchent-Hemden.

Handwerker-Schürzen für alle Anforderungen.

Die Anfertigung von Kinder- und Hanskleidern sowie Rücken und Hemden
übernehme in möglichst kurzer Zeit.

Untere Leipz. Strasse 103.

Bei der außerordentlich starken Nachfrage nach den so schnell berühmte
gewordenen

Victoria-Torten

bitte ich meine geübte hiesige und auswärtige Kundsch. mit ihre Bestellungen
rechtzeitig aufgeben zu wollen, da ich sonst nicht in der Lage sein dürfte, alle
Aufträge prompt erfüllen zu können.

Hochachtungsvoll

A. Krantz Nachf.

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipzigstr. 2.

empfehlen von frischer Sendung

Vierländer Gänse, Pfund 65 Bfg.

Enten, Säuflinge, Ing. Puten, Gänse, Kranz, und Bräutler Vorklaren.

Praktische, feinste junge Gänse.

Artesisch gezeichnet, Rücken und Keulen, große junge Wackelgänse.

Frischen Vorberneuer Angelschiffisch,

lebende Delikat. Hummer.

Manas, Trüffel, engl. Cellere, Gavius Salat, Grenobler und

Sitz. Rüsse, Mandarinen, Melocinen.

Punsch-Essenzen, Liqueure, Wein, Champagner,

Prima Holländer Aufstern.

Wein- und Frühstückstube.

**Auf Alwiner Verein haben wir
den Briefverkauf eingestellt.**

Halle, den 7. Dezember 1893.

Brudorf-Nietlebener Bergbau-Verein.

Marzipan Honigkuchen Baumkonfekt Lebkuchen

täglich frisch, auf 3 Mt. 1,50 Mt. Rabatt, in reicher Auswahl, hochfein u. wohlschmeckend

Spezialer 51. **Hermann Pfantsch, Gr. Steinstr. 7.**

Familien-Versorgung.

Alle deutschen Reichs-, Staats- und Communal- u. Beamten, Geistlichen,
Lehrer, Rechtsanwältler und Aerzte, sowie auch die bei Gesellschaften und Anstalten
Dauernd thätigen Nicht-Beamten, welche für ihre Familienangehörigen sorgen wollen,
erben auf den

Preussischen Beamten-Verein

Protector: Sr. Majestät der Kaiser

Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begehrbnüßigkeits-
Versicherungs-Anstalt

aufmerksam gemacht.
Versicherungsbetrag 102,589,910 M., Vermögensbestand 23,801,000 M.
Uebernahm des Geschäftsjahres 1892: 761,180 M. 29 S. Die Kapital-Ver-
sicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vortheilhafter, als die sog. Militär-
dienst-Versicherung.
Anträge der eigentlichen Organisationen (keine befristeten Agenten) sind die
Prämien beim Verein billiger, als bei allen anderen Anstalten. Die Druckfachen
deselben geben jede nähere Auskunft und werden auf Anfordern kostenfrei zugesandt
von der
4130
Direktion des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover.

Weihnachtsbitte aus Neinstedt am Harz.

Die Freunde und Fremdbinnen unserer Heilichster Anstalten werden herzlich
gebeten, auch dies Jahr unseren Kindern und Kranken die Weihnachtsbitte desden
zu helfen.

Über sieben Hundert Seelen, darunter viele Waisenkinder, Schwachsinnige,
Epileptische und Blödsinnige seien der Liebe Derrer empfohlen, welche in der Nähe
oder in der Ferne mit unserer Arbeit verbunden sind. Allen Gebeten im Voraus
beruhigen Dank.
Für Annahme von Gaben sind Herr P. Wächter und Stadtdiakonus
W e b e r m a n n bereit.



Aluierstessel

mit eiserner Schraube, zum Bestellen,
von 8 Mark an.
Otto Maseberg, Möbelfabrik,
Gr. Ulrichstr. 10, Mars la Tour, Hof.

Köln. Spekulant, Aach. Print.
Gnadauer, Schrotbrod
empf. E. Körber, Albrechtstraße.

Die am 2. Januar 1894 fälligen
Coupons unserer Pfandbriefe werden
berichts vom 15. Dezember er.
ab an unserer Kasse in Berlin und an
den bekannten Zahlstellen eingelöst. (6205)

Pommersche
Hypotheken-Actien-Bank.

Winter-Fahrplan.

(Mittel-europäische Zeit.)

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Bahnh. Halle a. S. nach	Ankunft der Eisenbahnzüge auf Bahnh. Halle a. S. von:
Thüringen: 9.23 V. - 5.45 V. - *7.49 V.	Thüringen: *3.54 V. - *4.37 V. - 5.38 V.
- 49.45 V. - *10.45 V. (n. München u. Stuttgart).	(von Merseburg u. Werktags). - 7.3 V.
1.12 N. - 2.22 N. - *5.48 N. - *6.10 N.	- 9.1 V. - 10.40 V. - 1.13 N. - 2.11 N.
(n. Münch.) - 7.13 N. - 9.32 N. - 11.40 N.	- 5.11 N. - *5.26 N. - *8.18 N. - 8.33 N. - *9.54 N. - 11.46 N.
(n. Münch.) - 11.10 N. nur Sonntags u. Festtags bis Ammerdorf.	(n. Sonntags u. Festtags von Ammerdorf). - 12.16 V.
Leipzig: 12.2 V. - 2.52 V. - 5.50 V. - 6.49 V. - *7.46 V. - 9.12 V. - 10.22 V. - *10.44 V. - 11.52 V. - 1.43 N. (1.-3. Kl.) - 3.52 N. - *5.17 N. - 5.53 N. - 6.30 N. - 7.19 N. - 8.42 N. - 9.17 N. (1. bis 3. Kl.) - *11.8 N.	Leipzig: 12.11 V. - 6.38 V. - *7.21 V. - 7.49 V. - 9.37 V. - 10.42 V. - *11.40 V. - 1.17 N. (1. bis 3. Kl.) - *1.27 N. - 3.5 N. - 4.26 N. - 5.34 N. - 6.15 N. - *7.9 N. - 7.41 N. - 8.35 N. (1.-3. Kl.) - 9.21 N. - *10.30 N.
Magdeburg: 12.22 V. (b. Cöthen). - 6.48 V. (bis Cöthen). - 7.27 V. (1. bis 3. Kl.) - 9.52 V. - 11. V. (bis Cöthen). - *11.43 V. - 1.35 N. (1.-3. Kl.) - 3.25 N. 5.53 N. - *7.14 N. - 8.45 N. (1.-3. Kl.) - *10.34 N.	Magdeburg: 2.42 V. - 7.19 V. (v. Cöthen). - *7.36 V. - 9.2 V. (von Cöthen). - 10.5 V. - *10.39 V. - 1.29 N. (1.-3. Kl.) - 3.39 N. - *5.13 N. - 7.5 N. - 9.10 N. (1. bis 3. Kl.) - *11.02 N.
Nordhausen: 5.30 V. - 6.58 V. (b. Sangerhausen). - 9.9 V. - *10.52 V. - 1.40 N. (n. Bieleben u. Querfurt). - 2.50 V. - 11. V. - 9.42 N. (bis Nordhausen). - *10.43 N. - 11.49 N. (bis Bieleben).	Nordhausen: 6.41 V. (von Bieleben). - 7.2 V. - *7.25 V. - 9.10 V. - 10.14 V. - 12.32 N. (von Sangerhausen). - 1.25 N. - 5.25 N. - 7.41 N. (von Bieleben). - *8.16 N. - 10.52 N.
Berlin: 12.28 V. - *3.58 V. - 4.42 V. - 7.40 V. - *9.10 V. - 11.12 V. - 1.52 N. - *3.31 N. - 5.46 N. - *8.23 N. - 8.47 N. (bis Bitterfeld u. direct. Anschl. nach Berlin). - 1.10 N. - 1.34 V. - 2.20 N. - 6.30 N. - 11.10 N. (n. b. Torgau).	Berlin: 3.18 V. - 5.4 V. - 7.38 V. (v. Bitterfeld). - 9.40 V. - 10.14 V. - *10.44 V. - *11.31 V. - 2.7 N. - 5.36 N. - *5.44 N. - *6.3 N. 9.4 N. - 11.35 N.
Soran-Guben: 7.52 V. - 11.34 V. - *2.20 N. - 6.30 N. - 11.10 N. (n. b. Torgau).	Soran-Guben: 7.35 V. (von Torgau). - 10.39 V. - *1.2 N. - 3.40 N. - 7.5 N. - 10.26 N.
Halberstadt: 7.57 V. - 11.47 V. - *1.30 N. - 3.17 N. - 6.25 N. - 10. N. (bis Halberstadt).	Halberstadt: 6.47 V. (n. Werktags v. Cöthen). - 7.39 V. - 10.15 V. - 12.55 N. - 5.7 N. - *5.32 N. - 8.9 N.

Das Zeichen: † bedeutet Schnellzug mit 1.-2. Kl., * Schnellzug mit 1.-3. Kl.

Für den Informaten verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.



Meine
Weihnachts-Ausstellung
in
feenhaftem Christbaumschmuck
ist eröffnet.

Georg Zeising, Gr. Ulrichstr. 62, am Kleinschmieden.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24,

empfeilt als besonders geeignete

**Weihnachts-Geschenke:
Lederwaren:**

Photographic-Albums in Quart, Pilsch von 1,50 Mk. an, gepreßt Leder von 3 Mark an, bessere Albums mit hochfeinsten Zinntheilen und Beschlägen bis 24 Mark, Albumständer. Portemonnaies von besonderer Güte, aus einem Stück Leder gewalzt, bis 7 Mark per Stück. Cigarrenetuis, Brieftaschen mit und ohne Ziffern, Banknotenentaschen, Visites, Schreibmappen, Musikmappen, Poesie- und Schreib-Albums, Handschuhkasten von 50 Pfg. bis 7,50 Mk. Necessaires, Schmuckkasten, Reise-Necessaires, Handkoffer und Reise-Handtaschen, Courier-Taschen, feine Rauchtische, Salontische, Luthertische, Schirmständer, Zeitungsmappen,

Haarputzgeräthe

Gardergben- u. Handtuch-Halter, Tabaks- und Cigarren-Kasten, Schreibzeuge, auch in Kunstguß und Eisen.

Schmucksachen

in Granaten, Korallen, Doublé, Yet, Simili, sowie hochelegante Uhrketten, Herren- u. Damen-Chemisette-u. Manschetten-Knöpfe.

Papier-Ausstattung

glatt oder mit Verzierungen, Goldschnitt, Trauerschnitt.

Bierseidel mit Malerei

von 2 Mark an, Fakultäten-Schoppen 6 Mark. Römer, Sectbecher, Seidel mit Wappen hiesiger Corps stets vorräthig.

Grösste Auswahl sämmtlicher Gegenstände in meiner

3Mark-, 1Mark-, 50Pf.-Abtheilung.

Fortwährender Eingang der neuesten Sachen.



Gr. Ulrichstraße 19. **Carl Abelmann** Gr. Ulrichstraße 19.

Weihnachts-geschenke Handtaschen Weihnachts-geschenke Brieftaschen

billig und gut

Nur eigene Fabrikate

Gr. Ulrichstraße 19. **Carl Abelmann** Gr. Ulrichstraße 19.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

G. Apel Nachf.

Inh. Joh. & Carl Hille

Leipzigerstr. 5 vis-à-vis vom Geschäftshaus Bruno Freytag
Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren

Weihnachtsgeschenke:

Bowlen, Wasch-garnituren, Bierservice, Kaffeesevice, Weinservice, Tafelservice, Liqueur-service, Porzellan-Biumentöpfe, prachttvolle Stücke für 3 Paar 3 Mark.



G. Apel Nachf.

Inh. Joh. & Carl Hille

Leipzigerstrasse 5

vis-à-vis vom Geschäftshaus Bruno Freytag.

Billigste Bezugsquelle.

Grösste Auswahl.

Acten- u. Documenten-Mappen

J. Zoebisch,

Halle a. S.,

Gr. Steinstrasse 82.

Musik- u. Photographie-Mappen.

Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimath,

verkehren täglich eine große Anzahl fremder Wanderer. Da finden sich zumal in der Weihnachtszeit junge Handwerker und ältere Gatte ohne Heimath an; letztere vielfach ohne Verwandten, der ihnen Hilfe verspricht. Unser Herbergen sollen beiden für kurze Zeit eine Heimath sein und Ort für diesen Mangel bieten.

Seit Jahren haben wir diesen unserer Pflege Bedörfnisse eine bescheidene Weihnachtsfeier bereitet und denken auch in diesem Jahre damit fortzufahren wenn unsere Freunde, Gönner und Wohlthäter uns mit abgelegten Kleidungsstücken, Schuhwerk und Gaben von Geld u. i. w. unterstützen. Derartige Gabe bitten wir an

Landwarter Otto, Mauergasse 7, oder Hauswarter Peters, Bucherstraße 11, oder an einen der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen. Im Voraus besten Dank.

Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimath:
F. Freike, Buchhändler, Schütze, Pastor emer., Knuth, Oberpfarrer, Wächter, Oberpfarrer, Grünstein, Diakon, Bergmann, Schloßmeister, Kühme, Fabrikant.

Weihnachtsbitte.

Für die Weihnachtsfeier unserer Kinderbewahranstalt in der Schmiedstrasse bitten wir auch in diesem Jahre um Liebesgaben unserer Mitbürger. 120 Kinder, kleine und größere, warten darauf, daß ihnen eine Weihnachtsfeier bereitet werde. Jeden Beitrag an Geld, Kleidungsstücken, Stoffen u. c. werden wir mit herzlichem Danke annehmen.

1893
Hilf. J. Bauerhoff, Frau Stadtrath Ernst, Frau W. Reinecke, Frau Director Schütze, Hilf. A. Schwarzbürger, Frau H. Bernicke, Wächter, Pastor.

Grosse Weihnachts-Ausstellung
25 Pfg.-Bazar Niesen-Bazar

Größe Ulrichstraße 36
Schmeerstraße (Stadthofsteier)

verschiedener Spielwaaren und Weihnachts-Geschenke.
Puppen, Puppenköpfe, Puppenbälge, Kugeln, Kugelpuppen, fein gefeidel, à 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pfg. Kriegsschiffe, Windmühlen, Coupés, Postwagen, Pferde- und Eisenbahnen, Klaviere, Backkasten, Kochherde, Blechsachteln, sortirte Spielschachteln, Kaffeeservice, Puppenmöbel, Puppenstube, Kautschuk, Wagen, Pferde, Wagen, Peitschen, Felzhunde, Gewehre, Säbel, Trommeln, Holme, Trompeten, Hörner, Mundharmonikas, Farbencastan, Federkasten, Spardbüchsen, Schultaschen und Tornister. Holzschmitten, Rauchservice, Stempel, Nähkasten, Toilettenkasten. Fruchtschalen, Bierservice, Kaffeeservice, Küchenrahmen, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Salz- und Mehlkäser, Gewürzregalen mit Fischen, Gewürzschänke, Zucker- und Kaffeebüchsen, Kehrtschuppen, Durchschläge, Reibelson, Messerputzer, Fleischbretter, Kohlenlöcher, Handseger und Stubenbesen, Kammkasten, Küchenlampen, Wachs- und Putzkasten.

25 Pfg.-Bazar Niesen-Bazar

Gr. Ulrichstraße 36. Schmeerstraße (Stadthofsteier).

Brillen, Klemmer

in Gold, Gold-Doublé, Silber, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kunstschulz u. mit nur ff. Krystallgläsern empfiehlt zu soliden Preisen

C. W. Trothe, Hofoptiker, Schmeerstr. 33.

Geegründet 1816.

Wallnüsse,

große ungeschwefelte und gefunde Frucht, à Pfd. 20 4, bei 5 Pfd. Preisabrede.

H. W. Haucke, Gr. Klausstraße 16.

Halle a. Saale. G. Pelliccioni & Co. Gr. Ulrichstr. 17.

Unsere

Weihnachts-Ausstellung

bietet die großartigste Auswahl in Luxus- und Gebrauchsgegenständen vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. — Reizende 50-Pfennig-Artikel.

Ausverkauf zurückgesetzter Gegenstände in separater Abtheilung. — Specialität: Lampen, Kronleuchter, Landelaber, Lederwaren. 6400

Kaiser-Säle. Neue Sing-Akademie.

Montag, den 11. Dezember, Abends 7 Uhr:

Haydn's Jahreszeiten.

Solisten: Fr. M. Berg aus Nürnberg,
Herr O. Hinzelmann aus Berlin,
Herr Settekorn, Hofoper aus Braunschweig. [6156]
Namenlos Billets . . . zu Mk. 3.00
Unnumerierte . . . zu Mk. 1.50
Für Generalpr. Montag 10 1/2 Uhr zu Mk. 1.50
Texte . . . zu Mk. 0.20
Daselbst Billets für zahlr. Mitglieder. Ende des Concerts nach 9 Uhr.

„Dresdener Bierhalle.“

Special-Bierhaus des beliebten
Coburger Actien-Biers und Bürgerlichen Brauhaus Pilsen.

Jeden Abend Stamm. [6117]
Freitag Kartoffel-Puffer.
A. Borsch.

Zm kleinen Saal der Kaisersäle:

Populärer Vortrag

von
Rudolf Falb.

Samstag, den 10. Dezember, 8 Uhr Abends:

Das fabelhafte Geheimniß der Bibel.

Eintrittskarten, numerirt à 1.50, nicht numerirt à 1.00 bis Friedrich
Dothan, Mufflatenhandlung, Gr. Steinstraße 14 und an der Abendkasse. [6451]

Walter Reichert's

Weingrosshandlung

Martinsgasse 11 (Obere Leipzigerstrasse)

empfehle ihre elegante

Weinstuben.

Fernsprecher 558. [6490]

Neue Sing-Ak. Montag 10 1/2 U. Generalprobe. Kaisersäle. Gegen
Vorz. d. Karten. Kaufbillets zu Mk. 1.50. [6425]

Grösstes Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern

wie bekannt in nur streng reeller reiner Waare, à Bund
von 60, 80, 1, 120, 150, 180, 2 Mt. Halbdannen
2, 30, 2, 50, 2, 80, 3, 3, 30, 3, 50 bis zu den feinsten, schwebelichten

Dannen

in jeder beliebigen Bestellung.

Fertige Betten

mit neuen Federn gefüllt und jeder Inlet, à Gebett,
Ober-, Unterbett und 2 Kissen, von 12, 15, 18, 21, 24, 27,
30 Mt. bis zu 5 ft.

Hötel und Herrschaftsbetten

glattröh und rotheise gefüllt, 2a. Danzen, Eßper, ober
Kleiner Inlet, gar. federt, à Gebett 35, 38, 40, 45 Mt.

Auswahl von 40-50 kompletten Betten.

Fertige Inlets von feinstem Danzen-Eßper, Leinen, Drell,
Wollschafw. — Bezüge, Bettlader, Bettdecken, Schlaf-
decken, Strohhüte. [6493]

Eiserne und Holz-Bettstellen

mit und ohne Matrassen vorrätlich

Eduard Graf,

Halle a. S., 11 Markt 11,

an der Marienkirche.

Bei 50 Markt 2 1/2, Markt. — Versandt nach Auswärts.
Muster und Preisliste franco.

Stadt-Theater.

Donnerabend, den 9. Dezember 1893.

Die Ahrenschooper,

Sieauf:

Ferrichon's Reise.

Samstag, den 10. Dezember 1893.
12. Fremdenvorstellung bei halben Preisen.
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Das Raufstager in

Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von
Konrad Kreuer.

Personen:
Gabriele F. Nordst.
Coma, ein junger Herr W. Wild.
Ein Jäger G. Kurold.
Graf Otto, ein deutscher G. Kurold.
Mitter G. Kurold.
Pascio, ein F. Kurold.
Retzo, ein F. Kurold.
Ambrosio, ein Herr, Gar. F. Kurold.
Brieten's Diener, Gitterl. F. Kurold.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
P a u f e.

Ein Weihnachtstraum.

Weihnachts-Mädchen mit Tanz und
lebenden Bildern für große und kleine
Kinder in 1 Akt von Käthe Hoffmann.
Musik von verschiedenen Komponisten.

Personen:
Mädchen von Königsmarck Schneider.
Die Weihnachtsfee Wagner.

Lebende Bilder:

Dorrvögelchen.

Der König G. Schreiner.
Die Königin G. Schreiner.
Dorrvögelchen G. Schreiner.
Heinz Arthur G. Schreiner.
Ein Narr G. Schreiner.

Sanfel und Gretel.

Sanfel M. Schulz.
Gretel Fr. Strauß.
Hexe L. Wüldorfer.

Notthäppchen.

Notthäppchen T. Schöden.
Ein Jäger M. Hoffmann.
Die Großmutter G. Kreuer.

Senevitzen.

Ein Mädchen F. Fey.
Senevitzen M. Bressla.
Die sieben Aewer.

Miserebrüdel.

König Saladin G. Tob.
Prinz Rautenfeld G. Tob.
Miserebrüdel M. Bressla.
Graf M. Bressla.
Grafin M. Bressla.
Der Hofjüngl.

Apotheose:

Die heilige Nacht.
Vorherrschende Tänze:

a. „Dornröschen-Ballett“
b. „Tanz der Senevitzen“,
ausgef. von Antonio Reimann mit dem
Corps de Ballet.

Die neuen Kostüme sind von dem Dekor-
ateur Herrm. Schulte und der Ober-
garderobiere Klara Schröder gefertigt.
Theatermeister Ludwig u. Beleuchtung:
Johannes Hermann gefirt.
Ende gegen 6 Uhr.

Samstag, den 10. Dezember 1893.
83. Vorstellung, 12. Vorstellung, außer Abdom.
Abends 7 1/2 Uhr.

Entree und legtes Gastspiel von
neinrich Meier.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Akten, libretto nach einem
Plano von St. Georges von W. Friedrich.
Musik von S. Floren.

Personen:

Lady Marriet Durham,
Ehrenfräulein d. Königin G. Freuer.
Nancy, ihre Dienerin. W. Nothe.
Lord Brittan, Minister.
Der Betler F. Kurold.
Grossd.
Blumfeld, ein reicher Wächter.
Th. Günther.
Der Richter zu Richmond G. Tob.
Gitterl. Wächter. G. Freuer.
Jocette. G. Traute.

Erste

Magd F. Blatt.
Zweite G. Emdorfer.
Dritte G. Emdorfer.
Erster G. Emdorfer.
Zweiter G. Emdorfer.
Dritter M. Hoffmann.
Wächter, Wächter, Knecht, Jäger,
Jägerinnen im Gefolge der Königin,
Bägen, Diener.

Die Scene ist theils auf dem Schlosse der
Lady, theils zu Richmond und dessen
Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.
Nach dem 2. Akt Pause.
Nach „Martha“ größter Pause.

Sieilianische Vaternchre

(Cavalleria Rusticana).

Oper in 1 Aufzuge.
Den gleichnamigen Volksstück von
G. Verga entnommen von
G. Targioni-Tozzetti und G. Menotti.
Nach der deutschen Bearbeitung von
Cesar Pergamoni.
Musik von Pietro Mascagni.

Personen:
Santuzza, eine junge
Bauern M. Galiga-Abt.
Turiddu, ein junger
Bauer M. Galiga-Abt.
Lucia, seine Mutter M. Galiga-Abt.
Alfio, ein Fuhrmann M. Galiga-Abt.
Sola, seine Frau M. Galiga-Abt.
Ladette, Kinder.
Die Handlung spielt in einem
sicilianischen Dorfe.
* * * * * Deutlich Mittel als Gast.
Ende nach 10 1/2 Uhr.

Montag, den 11. Dezember 1893.
84. Vorstellung, 22. Vorstellung, außer Abdom.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Romeo und Julia.

Zwanzigste in 5 Akten von William
Shakespeare.

Personen:
Escalus, Herr von Verona
M. Kühne.
Graf Paris, Bevandter
des Königs G. Kähler.
Montague, Bevandter zweier
Capulet G. Kähler.
Romeo, Montague's Sohn G. Kähler.
Mercutio, Bevandter des
Königs und Romes
Freund F. Minald.
Benvolio, Montague's
und Romeo's Freund M. Schumacher.
Tybalt, Nefte d. Grafin
Capulet Fr. Kuffhard.
Nurse, Romeo's
Mutter G. Kähler.
Pruder Johannes, desal. G. Tob.
Balthasar, Romeo's Diener
G. Kähler.
Emilio, G. Kähler.
Grecario, G. Kähler.
Peter, G. Kähler.
Ein Page des Paris G. Kähler.
Ein Page des Mercutio M. Emdorfer.
Ein Apotheker G. Kähler.
Gulio Capulet G. Kähler.
Julia, Capulet's Tochter F. Wagner.
Julien's Name M. Hoffmann.
Mutter von Verona, Herren und Damen
als Capulet's Gäste, verschiedene männl.
und weibliche Bediente beider Häuser,
mehrere Bediente Capulet's. Blasen,
Fad-Änderer, Wächter u. dergl. Folge.
Der der Handlung: Die Scene ist dem
größten Theil des Stüdes hindurch in
Verona, nur in der ersten Scene des
3. Aktes in Mantua.
Nach dem 1. Akt Pause.
Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 12. Dezember 1893.
85. Vorstellung, 63. Vorstellung, Bestillig.
Nachm. dien. Anfang 7 1/2 Uhr.

Winnu von Varnhelm

oder: Das Selbstvergessen.
Lustspiel in 5 Aufzügen von W. G. Seiffing.

Concordia-Theater.

Samstag, 9. Dezember:
Künstlervorstellung der Mitglieder
des Wintergartens.

Samstag, 10. Dezember:
Nachmittagsvorstellung bei halben Preisen.
Jeder Besucher hat das Recht ein Kind
frei einzuführen.

Der verschundene Prinz.

Entree auf allen Plätzen 25 c.
Abendvorstellung:
Der jüngste Leutnant.
Große Pause.

Bekanntmachung.

Wer irgend ein Instrument
oder Musikwerk I. Qualität
mit garantirt gutem, reinem Tono
zu kaufen wünscht, wende sich
direkt an die renommirte



6464 Gegründet 1809.
Alle Instrumente stehen Jeder-
man frei zur Ansicht.
Unterschied jederzeit gestattet.
Preislisten gratis.
Noten für jedes mechanische Musi-
k-Instrument am Lager.
Notenverzeichnisse gratis.
Auch empfehle ich besonders zu
Weihnachtsgeschenken
geeignete
Neuheiten in Herren-
u. Damengeschenken
aller Arten.
Alles mit Musik,
wie z. B.: Necessaires, Biergläser,
Cigarrenetuis, Portemonnaies,
Schweizerhütchen, Kuchen-
schalen, Blumenvasen, Nähtische,
Handschalkasten, Schreibzeuge,
Frachtschalen, Cigarrenständer,
Feuerzeuge, Toilettenkasten, Tisch-
glocken, Sparkassen und Photo-
graphie-Albuns in Leder und
Pusch etc.

Alles mit Musik,
stets das neueste u. vorzüg-
lichste in reichhaltigster
Auswahl.
Illustr. Preisomante gratis.

Gustav Uhlig,

Uhren-u. Musikwerkfabrik,
Halle a. S.,
Untere Leipzigerstr.

Jede vorhandene Reparatur
oder Neueinrichtung an Musik-
werken aller Art werden in meine
vergrößerten Werkstätten sofort
prompt und billigst ausgeführt.
D. O.

Wegen einer grösseren

Festlichkeit

finden die [6346]

Künstler-Vorstellungen

des

Wintergarten-Ensembles

im

Concordia-Theater

zu kleinen Preisen statt.

Saal 30 Pfg.

Orchesterplatz u. Logen

50 Pfg.

Beginn 8 Uhr.

Walter Reichert's
Weingrosshandlung.

Martinsgrasse 11 (Obere Leipzigerstrasse)
empfiehlt ihre vorzüglich reinen **Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Liqueure, Punsch-Essenzen, sowie Rum, Cognac und Arac**, à Flasche von 2 Mark an bis zu den feinsten Marken. (6489)
Formsprecher 553.

über die **Elisabeth-Brücke** und den Sandanger (6470)
Der Weg nach der Peissnitz ist in bestem Zustande.

Clubbahn Ziegelwiese.

Sonntag von 11^{1/2} bis 1 Uhr

Militär-Concert.

H. Köcker.

Antisemiten!

Am Freitag, den 12. Dez., Abends 8 Uhr spricht im „Prinz Carl“ Herr **Erwin Bauer**, König über: (6460)

Christliche Feste — Judengeschäfte.

Der Stand der heutigen antisemitischen Bewegung. Eintrittskarten zu 20 s sind bei H. Köcker, Gohlisstrasse 19, und an der Kasse zu entnehmen. Juden u. Sozialdemokraten werden nicht zugelassen. Der Vorstand des Deutsch-Sozialen Vereins für Halle und Saalkreis.

„Stammtisch der Alten Deutschen.“

(Dilettanten-Orchesterverein.)

Zum Besen einer Anzahl armer hiesiger Familien, denen eine Weihnachtsfreude bereitet werden soll, beschließt der genannte „Stammtisch“ am Mittwoch, den 13. Dezember, Abends 8 Uhr

im großen Saale des „Prinz Carl“ ein Wohlthätigkeits-Concert

zu veranstalten, zu dem hiedurch an hilfsbereite Musikfreunde die Bitte um gütlichen Beistand ergeht.

Eintrittskarte à 50 s oder je 3 Stück zu M. 1.00 sind durch jedes Mitglied, sowie in Karmrod's Musikalienhandlung (H. Zehle) Barfüßergasse 20, **Ernst Heinicke's** Buch-Bibliothek, Obere Schulgasse, **Steinbrecher & Jasper**, Marktplay 1, **Hausmann, Steinbrecher & Jasper**, Schüringasse 1 zu beziehen. Der Vorstand.

Kaufmann's Thüringischer Kräuter-Handig

ist das beste Heilmittel bei allen Gastraffie: n: Socken, Gelferkeit und Verkrümmung, ausgezeichnet durch aromatischen Wohlgeschmack. Nur echt zu haben in Flaschen à 1 Mark sowie als Nonbons in Schachteln bei:

Herrn **Paul Einicke**, Streiberstraße, R. Georgi, Glauchastraße 36 und 78, B. Lisch, Zwingstraße, R. Pietsch, Königstraße, Franz Schumann, Jüdenstraße 8, sowie bei **J. H. Kaufmann, Markt 7.**

Abhandlung des mehrfach preisgekrönten **Blüthen-Handig** des Herrn **Maximilian Schmidt** in Gamma, Beschneider des **Blüthen-Handig**-Vereins zu Nordhausen und Umgebung. (6497)

Das Leinen- und Wäsche-Magazin

von **F. G. Bernuth** in Halle a. S., Brunnhölzer 3.

empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen **gediegene und praktische Weihnachts-Geschenke:** Damen-, Herren- und Kinderwäsche; Schürzen für Wirtschaft und Handarbeit; Wohlfeile Hintererde und Saugen; Zeitungsblätter, weiß und farbig, auch mit Stoffsaum, fertig gestickt und in jeder Art gefaltet. (6468)

Bettzeugstoffe, Schlafsachen, fertige Bettzüge, fertige Betten, fertige Decken,	Handtücher, Küchentücher, Küchenlappen, Küchenhandtücher, Küchenhandtücher, Küchenhandtücher.	Stegen, Händertücher, weil. Schlafdecken, Küchen-Handtücher, Staub- u. Wischtücher.
---	--	---

Hermann Köhler

Gr. Steinstr. 15

Höchste Neuheiten der Papierausstattung.

Albums für Photographie, Marken, Reliefs, Poesie und zum Einschreiben.

Brieftaschen, Cigarrenetuis, Visitenkartentaschen, Portemonnaies

in großer Auswahl mit und ohne Stickerei.

Abreisskalender, nur Neuheiten.

Schreibmaschinen und Notenmappen.

Märchenbücher, Bilderbücher, Spiele, Modellirbogen und Ankleidefiguren in nur neuen Mustern.

Christbaum-Schmuck, reich fortirte Auswahl.

Schulturner und Federkasten, sowie sämtliche Schulbedarfsartikel als besonders preiswerth empfohlen. (6485)

Robert Plötz,

17 Leipzigerstr. 17,
Papier-, Galanterie-, Kurz-,
Leder- u. Spielwaren.

Billigste Bezugsquelle.



Schreibzeuge,

große Auswahl in Holz und Metall,
Stück 50 s, 1 M., 1 M. 50 s, 2 M.,
3 M. bis 5 M.

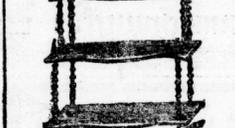


Servirtische,

sehr neue Muster,
Stück 6 M. 50 s,
12 M., 18 M.,
und 18 M. 50 s.



Unverwundlich, Stück 3, 4 und 6 M.



Etageren

mit Glastische, 9 M. 50 s,
Etageren,
dreifach, Stück 6 M. 50 s,
Etageren,
zum Aufhängen u. Stellen, 2theil. 2 M. 75 s,
theilig 4 M.

Schreibtische,
viele neue Muster, St. von 2,50—5,50 M.



Reiniger, Stück 50 s, 1 M.,
1 M. 50 s und besser,
Zeltmaschinen,
Garderoberhalter,
Handschuhhalter,
Häutenkasten,
Cigarrenschränke und
Hausapotheken

in reicher Auswahl,
schöne, geschmackvolle, neue Sachen
im Preise von 3 M. bis 17 M. 50 s.



Ziehharmonikas,
Stück 75 s, 1 M., 1 M. 50 s, 2 M.,
2 M. 75 s, 3 M. 50 s, 4 M. und besser
bis 12 M.

**Trompeten, Possaunen,
Hundharmonikas, Geigen.**

Bestand nach Aufwärts umgehend gegen
Nachnahme oder Einzahlung des Betrages.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

REIN'S
Documenten
Mappe



zur übersichtlichen Aufbewahrung von Werth-Schriftstücken aller Art
24x33 cm Mk. 3,50, 25x36 cm Mk. 4, 28x38 cm Mk. 4,50.

Allein-Verkauf bei **Aug. Weddy**, Leipzigerstr. 22.
Papier- und Contor-Utensilien-Handlung.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.

Heute Sonntag, Nachmittags 3^{1/2} Uhr
Grosses Konzert
der Kapelle des Kgl. Magdeb.
Milit.-Regis. Nr. 36. (6454)
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Kaiser-Säle.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr
Grosses Konzert
der Kapelle des Königl. Magdeb.
Milit.-Regis. Nr. 36. (6455)
mit darauffolgendem Ball.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Café u. Restaur. Kairo, Dars

Ehrensverth. Geöffnet bis 1 Uhr Nacht.

Goldenes Schiffchen.

Herrn. Heller.
11. U. täglich. (6393)
frisch. Pfahlmuscheln.

Weihnachtsmesse

des Vereins der Künstlerinnen,
Berlin, Charlottenstr. 59 I,
vom 7.—23. Dez. täglich von 10—7,
Sonntags von 12—7 Uhr geöffnet.
Eintritt 50 Pfg. 6 Billets Mk. 1,50.

Gartenbau-Verein

zu Halle a. S.
Dienstag, den 12. Dez., Abends 8 Uhr
Sitzung im Vereinslokal „Frey-
berg-Haus“.
Tagesordnung: Beschlüssen.
Der Vorstand. (6453)

Prima

holländer Austern,
frische holländer
Hummern,
Pa. Rehrücken, Keulen
und -Blätter,
feinste Fasanezhähne,
Ungar. Puten,
Franz. Fasanen, (6476)
Vierfüß. Gänse u. Enten,
Steirische Hühnerchen,
Hamburger Küken,
Fr. Périgord-Trüffel,
Grüne Pommeranzen u.
rothe Ananas,
Franz. Kopfsalat, En-
divien,
Engl. Celery, Radise,
Mandarinen, Apfelsinen,
Traubenrosinen, Krach-
mandeln,
Datteln, Feigen, Zeller,
Grenobler, Istrianer,
Para-Nüsse

empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstr. 5.



J. F. Junker,

Poststraße 6. (6415)



Schaukelpferde im Fell
prima Waare in großer Auswahl.
Stück 8,50, 11 M., 11,50, 13 u. 15 M.

Schaukelpferde
zum Reiten und Schaulen, Stück 10 M.,
12 M., 14 M., 15 M., 16 M. und 17 M.
Reitpferde, Kraftpferde, Gespann-
pferde, Schaf, Jäger, Kanarienvögel
in allen Größen.

Robert Plötz,

17 Leipzigerstraße 17.

Als Weihnachtsgeschenk empfehle
500 verschiedene Briefmarken
für nur 5 Mark.

Rassa vorname. Porto extra. (6452)
Emil Kratky, Jüterbog.

W. Assmann

Große Hirschstraße 23.
Täglich fr. Nothbeef, Kalbsbraten,
alle Sorten feinen Aufschnitt, fr. ger.
Schinken, Hamb. Rauchfleisch, dicke
Sartene feine Zerkletze, fr. Gänsebrüste,
Gänseleber, Trüffelbutter, feines Gans-
burger und Strassher's Gänse, ger.
Fisch, Zeltower Hühner, Zinf.
Maronen, täglich frische Weinbräutchen
à Paar 18 Pfg. Brandl. Weinbräutchen
à Paar 30 Pfg. Das Geschäft ist Sonntags
bis abends 7 Uhr geöffnet.

L. Knauth

Hörnacher, Gohlisstraße 50,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
goldenen Uhren von 25 M. an,
goldenen Herrenuhren von 50 M. an,
Schmuckuhren von 8 M. an,
Regulatoren mit Schlagwerk, gutes
Werk, von 18 M. an. (6456)
Reparaturen
werden prompt und billig ausgeführt.

Salvator-Bier.

In einigen Tagen kommt das
beste Bier
aus Ansbach im
„Pappenheimer“
Alle Promenade u. Hirschstr.-Ecke.

Gelegenheits-Kauf.

Ein Pianino,
neu, nobl., freundlich, ist mit Verbilligung
halber von einer Leipziger Agentur für
300 Mk. zum Verkauf übergeben. (6456)
H. Lüders, Mittelstraße 9,
Ecke Schulgasse.

3000 Mark

Jährlich können achtbare Personen
jed. Standes u. allerorts durch den
Verkauf von Staatsanleihen, ge-
setzlich erlaubten Finanzanlei-
hen gegen monatliche Zins-
zahl. verdienen; höchste Provisionen
werden gezahlt. Jedes Mißge-
schick ist abh. von dem Bank-
geschäft H. W. Mosch, Berlin W.,
Wilmersdorf 12. (6457)

40000 Mk.

auf ein Band-
grundstück mit
Wasser u. 1. Stelle
sofort oder später gesucht. Umstände
verbieten. Off. unter W. N. 12 695 bef.
Rudolf Mosse, Halle a. S. (6471)

15000 Mark bis 20000 Mark

sind von einem Selbstthätiger auf gute
Doppellos zu vergeben. Annehmungen
unter Z. 6376 an die Creditbank des
Berting. (6476)

Decorations-
Atelier.

Fr. Naumann

Möbel-
Fabrik.

(6488)

Kleiner Sandberg 2.

Halle a. S.

Rathhausstrasse 14.

Meine Weihnachts-Ausstellung

enthält die großartigste Auswahl nur gebiegen und solid gearbeiteter Buffets, Herren- und Damenschreibische, Salon-, Wäsche-, Silber- und Bücherschränke, Vertikows, Salon-, Spiel-, Näh-, Servir- und Speiseische, Bettstellen mit Matratzen, Toiletten, Waschtische, Nachtschränken, Trumeaux, Pfeiler-, Sofa- und Toilettenpiegel, Polstergeräth in Plüsch und Seide, Pancelophas, Divans, Chaiselongues, Fauteuils, Schaukel- und Klappstühle.

Alle Sorten gebogener Wiener Möbel, Staffeleien, Klaviersessel, Pancelbretter, Etageren, Truhen, Puffs u. A. m.

Ausverkauf von Christbaumschmuck,

Lichthalter und Kerzen zc.

Nach Empfehlung unserer künftlichen Engros-Aufträge sollen wir die Reste unserer Engros wie alljährlich von heute ab in dem mittleren Laden unseres Geschäftshaus

Gr. Ulrichstr. 52

dem werthen Publikum zum Verkauf aus.

Außer unseren diesjährigen großartigen Neuheiten bringen wir die Einlagen der Winterferien, angelegene Cartons, sowie die Rückstände aller Arten Kerzen zc. zu den billigsten Engrospreisen zum Verkauf.

Bei Abnahme ganzer Cartons berechnen wir die überhöhen Großlistenpreise, so z. B. 12 Ld. Lichthalter schon mit 60 Pfg., 90 Pfg., 110 Pfg., 10 Stängel Engelshaar 50 Pfg., 100 Glasperlen 35 Pfg. zc. zc.

Einen weiteren Ausverkauf in irgend einem Laden unterfallen wir nicht, sondern nur in unserem Fabrik- u. Geschäftshaus

Gr. Ulrichstr. 52.

Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 52.
Fabrik aller Art Christbaumschmuck.

Weihnachtsausstellung von Heinicke & Tegetmeyer

(früher Nähmaschinen)

Jetzt Magdeburgerstrasse 9, Nähe Bahnhof, Reiz Laden.

Reisszeuge, Taschenmesser, Contor- und Schulartikel, Schreibzeuge, Papierausstattungen, Laubsägeartikel, Kann-, Näh-, Schreib-, Schmuck- und Malkasten, Portemonnaies, Brief- und Cigarrentaschen, Photographie-, Schreib- und Markenalbums, Mappen, Japanwaren etc.

Preise, wie bekannt, billig und feil.

(6472)

Spielwaren,

Galanteriewaaren,

Luxusgegenstände

kauft man am vortheilhaftesten bei

(6443)

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Schüler-Pensionat

von Th. Starke.

Am Gr. Berlin u. Neue Promen. 5.

Freundl. geräum. Wohnung in schöner geländer Lage, dem Ballenhaus gegenüber. Regelmäßige Arbeitsstunden unter meiner beaufsichtigten Aufsicht mit erfolgreicher Nachhilfe, durch welche sehr gute Resultate erzielt werden. Schwächere Schüler erhalten besonders Nachhilfestunden im Hause. Gemüthliche Erziehung bei unmittelbarem Familienantritt. Gemeinsame Spaziergänge. Ausreichende und anerkannt gute Kost. Musikunterricht im Hause. Turneinrichtung. Aderentrichtung. Mäßige Preise. Sehr günstige Empfehlungen. Zu weiterer Auskunft bin ich jederzeit gern bereit.
Th. Starke.

Junge Mädchen, welche sich zur Ausbildung im häusl. Haushalt und in der bürgerl. Küche, oder der Tanzkunst halber einige Zeit in Halle aufhalten wollen, können gegen mäßige Entschädigung wieder Aufnahme finden bei Frau L. Starke, Am Gr. Berlin.

Nur echt
Franz. Extraits
liefert ausgewogen jedes Quantum preiswürdig
F. A. Paatz, Gr. Meißner 9,
neb. Maxstr. 20.

Plastische Bildwerke in Eisenblech- und Bronze bei
Tausch & Grosse, Halle.

Marken-Sammlung
für 1/2 des Wertes zu verkaufen
Kunzenbergstr. 12, Hof p.

Offene und gesuchte Stellen.

Fr. Binneweiss,

gr. Märkerstr. 9,

sucht: 1. erf. Verwalter a. Mt. in Zbit. b. 600-800 M Geh., 1 erf. Verwalter a. Mt. b. Leipzig, 1. März b. 450-500 M 2. Ceton-Löhne, nicht unt. 20 P. als Verwalter ohne Geh. a. Güter u. 600 u. 1000 M. z. beh. Mt. 1 led. Gehilfenfr. b. Gut b. Halle. (6457)

Ein erfahrener, in jeder Hinsicht tüchtiger, mit besten Zeugnissen versehener

Hofmeister

findet bei gutem Lohn am 1. April 94 Stellung in großer Rubenwirtschaft Thüringens. Bezahlungsb. u. R. 10 an d. Winkler's Annuncien-Expedition in Silberstein, eobten. (6309)

Verwalter,

Rechnungsführer u. Amtseffectäre zc. empfehlen wir stets unentgeltlich. Jeden 1. eines Monats beginnt ein Kursus in Buchführung und Amtseffectäre zc. In 2 Jahren 200 Thaler ausgebildet. Nebenbei geb. Lehrer, Zeitung und Prospekt gratis. Gest. Offerten an

Direktor J. Hildebrand

in Braunschweig, 15241

Madonnenweg 100. (6309)

Schlachtbare Butter, Enten, Zucht Ferkel u. Aylesbury Streng, liefert Sütterl. u. Zypen b. Verfertigung auf Bestellung. (6037)

Roß- und Weichweinsläschen laßt J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.

Vermietungen.

Zu vermieten
ist 1. April 1894 in meinem Hause Leipzigerstr. 100 die III. Etage, welche ausgedehnt von Herrn Walter Wächter benützt wird. Auslaß ertbeilt.
Bruno Freytag.

Hl. Ulrichstr. 27
eine Wohnung, II. Etage, freundlich und bequem, Preis 500 Mark per 1. Januar oder später zu vermieten.
E. Runckewitz.

Breitestraße 3
an der Gehlstraße
Laden, 100 qm, zu vermieten. (z. d. Gehlstr. 100), bisher an Tapferer u. Retorator vermietet gewesen. (6064)
Näheres im Restaurant.

Niebeckplatz 3,
Beletage, 10 Zimm. Bad u. Sub. 1. April 1894 zu vermieten. (6068)
Schicht. 12-1 Uhr.

Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Brädorstr. Telephone No. 151

Des berühmten Tonkünstler u. Componisten
Georg Friedrich Händel Geburtshaus
soll durch mich verkauft werden. Dasselbe in Halle a. S., an großen Schumann (fest Nicolaitag, 6.) Mitte der Stadt geleg., umfaßt 2639 qm Fläche, davon ca. 900 qm bebaut, das Uebrige prachtvoller Garten mit schönen schattigen Bäumen. Die Gebäude befinden sich in gutem baulichen Zustande. Das Grundstück würde sich unter Andern ganz besonders zur Errichtung e. Musik-Gymnasiums für alle Künstler eignen. Werth. wollen sich an Untertzeichneten wenden. (6076)
Franz Krug, Rannischestraße 12.

„Volontär-Verwalter.“
Junger Landwirth, welcher seine Leistung beweis, sucht bei freier Station u. Familienanschluss baldige Stellung als
„Volontär-Verwalter.“
Werthe Offerten bitte einzusenden an Frau Gusteliger P. Böhme, Unter-Friedrichstr.

Kauf oder Tausch.
Ich beschlicke mein gut verändertes, neu erbautes, herrschaftliches Grundstück in besserer Gegendlage von Halle, mit schönen großen Wäldern und großen Kellereien, die sich vorzüglich für Weinbrenner eignen und von solchen auch bis dato benützt, mit 25,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen; wäre aber auch nicht abgeneigt, hierauf ein kleineres Grundstück in Zahlung zu nehmen. Angebots ab M. e. 12683 bef. Rud. Mosse, hier.

Hochherrschastliche Villa.
Meine neu erbaute, hochherrschastliche Villa zum Alleinbewohnen mit Vor- und Hintergarten, 10 Zimmern und 500 Quadratmeter Fläche, in der besten Lage der Stadt, wofür ich zum festen Preise von 56,000 Mark zu verkaufen. Einmalige Offerten ab C. e. 12684 bef. Rudolf Mosse, Halle. (6439)

Ein in gutem Zustande befindliches und sich gut verzinsendes Haus
ist bei mäßiger Anzahlung preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. e. 12635 bef. Rud. Mosse, Halle.

auf kleine Grundstücke gesucht. Off. unter A. 12636 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe billigt.
5531

Frau Marie Köhler, Alter Markt 2, II.

Für den Inzeratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

4. Beilage zu Nr. 289 der Halle'schen Zeitung.

Halle (Saale),

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

9. Dezember 1893.

Kresse von **Plüsch und Sammet**
für Eisereisen und Einfäse,
schwarzer Seide
für Schürzen, Einfäse, Blusen, u. als knappe Roben

empfehl als besonders preiswerth

G. Schwarzzenberger

Halle a. S. Seiden-Specialgeschäft. Poststr. 9/10.

Pfaff-Nähmaschinen bei **Otto Giseke**, Halle, Gr. Steinstraße 83
Otto Giseke, Ringschiffchen-, Singer-, Vibrating-Shuttle-, Nova-, Stella- u. a. Nähmaschinen. **Garantie**
3 Jahre. R 27

Wäschemangeln in allen Arten und Grössen

in bester Ausführung,
von 35-600 Mark,
empfehl

A. Neumann,
Maschinenfabrik, Bitterfeld.
Man verlange Prospekte



Henriette Davidis
praktisches Kochbuch, 33. Auflage
mit über 1900 selbstgezeichneten Rezepten ist das nützlichste
Geschenk für Hausfrauen und junge Mädchen.
Henriette Davidis Kochbuch hat sich den Ruf eines
Wasserbüchchens erworben: an-
erkannte Vorzüge desselben: Zuverlässigkeit, Genauigkeit,
Reichhaltigkeit, Sparsamkeit. (6417)
Preis: Broschirt 3 M. 50 Pfg., fest und elegant geb. 4 M. 50 Pfg.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Jugendschriften,
Klassiker, Prachtwerke**
zu allen Preisen bei [6407]
Tausch & Grosse.

Prächtiges gediegenes Festgeschenk.
Wiederunzwanzigste
mit der dreihundertzwanzigsten gleichlautende Auflage

**Robert Koenigs
Deutsche Literaturgeschichte**
Zwei Bände
Mit 93 zum Theil farbigen Beilagen und 339 Abbildungen im Text.
In feinsten, reichvergoldeten Einbänden, Preis 20 M.
Wohl eines der trefflichsten Weihnachtsgeschenke für jedes deutsche
Haus mit heranwachsenden Söhnen und Töchtern. -- Nachdem dieses
„Cyclopa“ unter den deutschen Literaturgeschichten im vorigen Jahr in der
Freiunzwanzigsten Auflage
einer durchgreifenden Neubearbeitung sowohl des Textes wie der Illustration
unterzogen und dabei verjüngt und wesentlich bereichert worden ist, hat
sich nicht ein neuer Abdruck, die vierundzwanzigste Auflage, erforderlich
gemacht, -- der beste Beweis von der allgemeinen Beliebtheit des Werkes,
das sich, wie kaum ein anderes, die Anerkennung und Gunst aller Literatur-
freunde erworben hat.

Vergl. von Delhagen & Hasing in Bielefeld und Leipzig.
Vorräthig bei **Tausch & Grosse, Halle a. S.,**
Buch- und Kunsthandlung. -- Fernsprecher 483.



C. Hübenenthal
Wüchsenmacher,
Icht Leipzigerstraße 86,
Ecke der Gr. Brauhausgasse,
bietet an der Weihnachts-
erhofft als passendes Weihnachtsgeschenk
größte Auswahl von:
**Flinten, Scheibenbüchsen,
Leichtjags, Revolvern,
Pistolen** u.
sowie Jagd- u. Taschenmesser
Jagdbüchsen, Futterale, Sch. hre-
und Patronenmesser, Jagdhüte,
Dandepistolen, Quaderleinwand,
Gewehrreimen u. c.
zu billigen Preisen.
Reichhaltiges Lager von
Hirschhornwaaren als
**Papierkörbe, Schirm-
Körbe, Garderobenhalter,
Stühle, Leuchter, Menagen,
Bierseife, Tabak- und
Cigarrentaschen, Urthealter,
Aischbecher** u. c.
Rehgehörne
darunter große Seltenheiten, um da-
mit zu räumen billig.
Reinverfertigung von **Gewehren**
und **Waffen** je nach Wunsch, sowie
Umänderungen und **Reparaturen**
jeber Art, wie bekannt fest u. preiswürdig.
Alle **Gewehre, Waffen**
nehme ich in Zahlung an.

Meine weit und breit bekannten vorzüg-
lichen unübertroffenen [6447]

**Getreide-
Presshefen,**
fortwährend frisch von den Pressen,
habe zur bevorstehenden Fest-Wäckeri aufs
Angelegentlichste empfohlen.

Th. Franz
Hefen-Fabrik
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 23/24.

Fertig gerahmte Bilder
Jeder Art
mehrere Hundert vorräthig. [6478]

Tausch & Grosse.

**Wegen gänzlicher Aufgabe
meines Geschäftes** [6479]

teile ich mein gesamtes Lager von
**Leinen- und Baumwollwaaren, fertiger
Wäsche, Gardinen, Tischdecken, Bett-
decken, Bettwaaren, Inlets, Bettbezügen,
Schürzen, Taschentüchern, Stückereien,
Capotten, Hauben** etc. etc.
zum vollständigen Ausverkauf.

Da ich sämtliche Artikel nur bester Qualität führe, so
bietet mein Ausverkauf zu außerordentlich billigen Einläufen
beste Gelegenheit.

Sie sich das Schaufenster der
Glas-, Porzellan- u. Steingut-Handlung
[6150] von

Louis Böker
Leipzigerstr. 12 Halle a/S. Leipzigerstr. 12
an, bevor Sie Ihre [6487]

Weihnachts-Einkäufe
machen. Sie finden da die feinsten u. schönsten Artikel
zu billigsten Preisen bei grösster Auswahl.
Im Preise ohne Konkurrenz am Platze.
Versandt nach Auswärts. -- Verpackungs- und bruchfrei.

Wilh. Walther, Leipzigerstr. 91.
Gest. Aufträge auf Wäsche werden nach wie vor ange-
nommen und prompt ausgeführt.
Das Geschäftselotal wird am 1. April 1894 nicht frei.

**Brunnen; eiserne u. hölzerne Pumpen,
Tiefbohrungen.** [6481]
Alb. Zabel & Sohn.

Zurückgesetzte Leinen- und Wäsche-Artikel
zu Weihnachts-Geschenken passend [6496]
findet man in reicher Auswahl in dem
**Special-Leinen-Geschäft und Wäsche-Fabrik für Braut-
und Kinder-Ausstattungen** von
Ida Böttger Nachf.,
Zuh.: Ph. Zimmermann, Gr. Steinstrasse 9.

POLIZEI-KOMMISSIONER HERRMANN

Gustav Moritz

Fernsprecher Halle a. S. Comptoir u. Lager
143. Martinsberg 15.

Weingrosshandlung.

Pfungstädter Bock-Ale, hell wie Pilsener, feinstes Tafelbier,
Pfungstädter Märzenbier, goldgelb, angenehmes Kneipbier,
Pfungstädter Kaiserbräu, Münchener Farbe, angenehmes Kneipbier,

Ausschliessliche Vertretung für Halle a. S. und Umgebung der **Sekt-
kellerei und Weingrosshandlung von Kloss & Foerster**
in Freyburg a. U. und der **Bordeaux-Weingrosshandlung**
von **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen, empfiehlt:

Sekte

in 1/1 und 1/2 Flaschen, Originalkisten, enth. 12, 25 und 50 Flaschen
zu Kellereipreisen.

Rhein-, Mosel- und Roth-Weine in Gebinden und Flaschen,
Bowlen-Weine (Freyburger Gewächs) à Flasche 50 Pfg.,
in Gebinden pro Liter 50 Pfg.

Preisverzeichnis sowie Probeflaschen stehen gern zu Diensten. [6414]

empfiehlt in bekannter feinsten Qualität in Gebinden und Flaschen

E. Lehmer, Bälbergasse 2,
an der Großen Ulrichstraße. Fernsprecher Nr. 238. [432]



Photogr. Apparate
größte Auswahl der Provinz.
Alles zu Original-Fabrik-
Preisen mit höchstem Rabatt be-
zugsfähig.
Kataloge gratis!
Georg Feising,
Gr. Ulrichstr. 62,
am kl. Schmied.

Schmeierstr. 19. Schaufelpferde 19. Schmeierstr.

hochfein, Candaren und Rindlederzäumung.
Reisekoffer **Handkoffer**
Reise- **Hand-**
taschen, **taschen,**
Spezialität **Spezialität**

Eigenes Fabrikat.
Kaltentkoffer, Kaltentafeln, Pannons, Couverts und Umhängetaschen, Portmonnaies, Trenches, Cigarrenetuis,
Briefböden, Decoraives, Photographie-Albuns, Schreibmappen, Büchermappen, Schulrucksäcke, Schulstiften.
Taschentücher halte als solide Waaren vom billigsten bis feinsten Genre bestens empfohlen.
19 Schmeierstraße **H. Krasemann,** Schmeierstraße 19, [6441]
Fabrik von Reisekoffern und Lederwaaren.

„Ertapp“
Ist unbedingt
Sohn gegen Dieb-
stahl u. Raub von
Ihr. Geldbeutel u.
Wichtiges Weis-
n aufzugeben,
Preis v. 75 Pf. an
Nur hier u.
Ihr. f. alle Abga-
natur wird „Ertapp“ gratis beige-
fügt. [6251]
Remus & Comp., Uhrmacher,
Große Ulrichstraße 38, 1. Trepp.

Schönstes
Weihnachts-Geschenk
für den 2. Mart.

Pavel solang lebende künstliche
Blumen (Kegonien), prachtvoll
gemalt, inclusive Blumentopf, 1/2 m
hoch, für jedes Zimmer eine
prachtvolle und dauernde Deko-
ration. In künstlichen Vasen und Nu-
mern. Haben. Unserer illustrierten
Katalog erhält Jedermann gratis
und nach Auswärts franco. [6411]
Holl. Kunstblumen-Fabrik
M. Peiser,
Große Ulrichstraße 34.

Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni

2 Schmeierstrasse. Halle a. S. Schmeierstrasse 2.
Empfehle den geehrten Damen mein reichhaltiges Lager von
Damen- und Kinder-Corsets,
neuester Facons, bester Qualität,
in allen Preislagen.
Brüsseler Corsets
— Marke P. D. —
Corset-Plastik,
für zartgebaute Damen.
Aerztlich empfohlene
Umstands-Corsets,
Corsets für Magenleidende.
Nähr-Corsets,
Bequemlichkeits-Corsets,
Gesundheits-Corsets
aus Dr. Jäger's Kameelhaarstoff.
Umstands-Leibbinden.
Wollene Leibbinden
von M. 1.50 an.
Leibbinden aller Arten u. Systeme.
Alleinverkauf
der
Hygien-(Holzwolle)-Binden,
à Packst. 50, 60, 80, 100 Pf.
Diana-Gürtel (neuester Monatsverband),
Nr. 0. M. 2.—, Nr. 1. M. 3.—, Nr. 2. M. 5.—.
Anfertigung nach Maass oder Probecorset
unter persönlicher, fachmännischer Leitung, für jeden Körperbau unter Garantie für guten und bequemen Sitz
(auf Wunsch innerhalb 6 Stunden).
Für Nachbestellung werden **Maasse und Schnittmuster** aufbewahrt.
Waschen, Reparieren und Faconieren von **Corsets** schnellstens und billigst.
Auswahlsendungen zu jeder Zeit schnellstens und pünktlichst.
Anproben in und ausser dem Hause werden von einer fachkundigen, vortheilhaften Dame bereitw. vorgenommen.
— Meinen werthen Kunden **Puppen-Corsets etc.** als **Weihnachts-Präsent** —



Anter-Kain-Grüeller
Ist hierdurch allen an Urtat, Altru-
matismus, Gütlichkeit und un-
selbigen Verlangen in empfehlender
Erinnerung gebracht. Der edle
Anter-Kain-Grüeller ist seit 25 Jahren
als unparteiische, kennzeichnende
Auszeichnung allgemein beliebt und
besitzt daher keiner weiteren Em-
pfehlung mehr. Der geringe Preis
von 50 Pf. und 1 M. die Packung
erlaubt auch Unbemittelten die An-
schaffung dieses vortheilhaften Aus-
zeichnens. Beim Einkauf lege man
aber, um keine Nachahmung unter-
schreiben zu erlauben, nach der „Anter-
Kain-Grüeller“ Marke, denn nur die
mit einem roten Anter
versehenen Packungen sind
echt. Vorräthig in den
meisten Buchhandlungen.

Fassdecken!
...schöne... v. M. 2.50 an,
...schöne... v. M. 4.00
...schöne... v. M. 5.00
...schöne... v. M. 5.00
...schöne... v. M. 5.00
Hr. Janglowitz, Büchsenplan 2.

Treibjagden
Reiche, Wildbahnung,
Halle a. S.

Die Wobbenwelt
...
Gegründet 1865.

Hypothek-Kapital,
auf städtische Grundstücke von
4% an, auf Acker von 3 1/2% an, so gut
wie unkündbar, offerirt [6078]
**Georg Schultze, Jäger-
platz 17,
Bankkommission.**

H. Müller,
Große Märkerstraße 4, nahe am Markt.
Spezialität: Fabrication und Handlung von Musik-Instrumenten.
Empfehle als Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl: **Viollinen-
Accord- und Schlag-Zithern, Trommeln** in allen Größen, **Flöten-
Trompeten, Pistons etc.** nur eigene Fabrikate; beste und billigste **Orgel-
quelle** für Musikwerke zum Ziehen und Selbstziehen, als **Harophon,
Manopon, Victoria, Symphonon, Biersiedel, Albuns** mit Musik,
Ziehharmonikas in nur guter u. solider Ausführung, **Notenständer etc.**
Christbaumständer mit Musik. [6436]

Julius Sachse,
Gr. Ulrichstrasse 26 II, [6049]
künstliche Zähne, Plomben, Reparatur. etc.
A. Giehler,
Atelier für künstliche Zähne
und Plomben etc. [6063]
Leipzigstrasse 14.
Anstalt für
**Massage und
Heilgymnastik**
Heinrichstrasse 8.
E. Oertling,
Sprechstunde für Herren 3-5,
Damen 12-1,
(Heinrichstrasse).
50,000 Mark
werden auf ein Gut, Stelle Gerüts ge-
sucht. Offerten unter Z. 6374 in der
Expedition abzugeben. [6374]

Bekanntmachung.
Die städtische Sparkasse wird wie in früheren Jahren so auch diesmal für
die Zeit vom 27. bis zum 31. December ex. wegen des Wäher-Abstriches geschlossen.
(Schlichtig werden die Interessenten darauf aufmerksam gemacht, daß die Be-
schreibung der Büchel für das Jahr 1893 in den betreffenden Sparkassenbücheln erst
vom Februar ab erfolgt. Ein Nachtheil erwächst den Beteiligten dadurch in keiner
Weise. [6416]
Halle a. S., den 8. December 1893.
Das Directorium der städtischen Sparkasse.
(ges.) Schmidt.
An Gemäßheit des § 21 unseres Statuts vom 21. December 1884 laden wir
die Mitglieder unserer Kasse zu dem auf [6419]
Donnerstag, den 28. December 1893, Vormittags 11 Uhr
im „Hotel König von Ungarn“ zu Breslau
anberaumten ordentlichen Generalversammlung hiedurch ein.
Auf der Tagesordnung steht:
1. Bericht über die Lage der Kasse;
2. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsraths gemäß § 18 des Statuts;
3. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter auf die
Dauer von 3 Jahren;
4. Antrag des Verwaltungsraths auf Ernennung des Herrn Knappschütz
Director Hofmann zum Ehrenmitglied der Kasse (§ 18 a) des
Statuts);
5. Erwaage noch einlaufende Anträge der Mitglieder.
Tarnowitz a. S., den 8. December 1893.
Der Verwaltungsrath der Sparkasse und Interimsvorstand für Verg.
Hütten- und Salinenversteher in den Oberbergamtsbezirken
Breslau und Halle.

Für den Inhalt dieser Zeitung verantwortlich: Director Louis Lehmann. Redactionsort: „Hollische Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.